



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 7. April 2022

Kalenderwoche 14



Bei der ersten Sitzung des Gesambeirats im großen Saal des Bürgerhauses stellen die einzelnen Interessengruppen ihre Ideen und Projekte dem Auditorium vor. Bürgermeister Steffen Bonk nennt das Zusammentreffen einen „historischen Augenblick“. Foto: fk

Gesamtbeirat hat viele Ideen und Projekte

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Der Bürgermeister sprach von einem „historischen Augenblick“ in der Stadtgeschichte. Mit diesen Worten eröffnete Steffen Bonk vergangene Woche die erste Sitzung des IG-Gesamtbeirats, in dem ein breites Spektrum der Stadtgesellschaft vertreten ist. Damit wird ein neues Kapitel der Bürgerbeteiligung aufgeschlagen. Das Gremium soll die Arbeit des Stadtparlaments nicht nur wohlwollend begleiten, sondern auch „den Finger in die Wunde legen“, wie es der Bürgermeister formulierte.

Zur konstituierenden Sitzung kamen zwei Dutzend Bürger in den großen Saal des Bürgerhauses. Dort vereinen sich die gewählten Vertreter der sechs Interessengruppen (IGs) mit den vom Stadtparlament berufenen, nicht stimmberechtigten Politikern und Funktionsträgern. Der Bürgermeister führte den Vorsitz. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski gehört dem Gremium genauso an wie Sozialausschuss-Vorsitzende Simone Horn und Moritz Kletzka, Vorsitzender des Ausschusses Soziale Stadt. Dabei sind ebenfalls der Vereinsring, die Kirchengemeinden, das Soziale Netzwerk und der Gewerbeverein. Der Gesamtbeirat kann beliebig oft tagen, muss jedoch wenigstens einmal im Jahr zusammenkommen. Er kann Anträge verabschieden, hat

jedoch im Stadtparlament weder Rede noch Initiativrecht. Er verfügt noch nicht über einen Etat. In der Eröffnungssitzung stellten die IGs die Projekte vor, die sie in nächster Zeit verwirklichen wollen. Die Seniorenvertreter Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti kündigten eine Befragung der rund 3000 Steinbacher über 60 Jahre an, die Aufschluss über Wünsche und Anregungen dieser Altersgruppe geben soll. Der Fragebogen liege als Entwurf bereits vor. Auf der Agenda stehen überdies eine Schulung für Angehörige von Demenzzkranken, eine Gesundheitsmesse und die Ernennung eines städtischen Seniorenbeauftragten. Die Vertreter der IG Jugend, Masami Eichhöfer und Chris Tiwa, wissen bereits, was auf dem Wunschzettel ihrer Klientel ganz oben steht: ein Jugendzentrum. Ein solches hatte es bis zum Jahr 2013 in der Eschborner Straße unter städtischer Regie gegeben. Die Anlage am „Grünen Weg“ soll mit Unterständen und Liegebänken freizeitgerecht umgebaut werden. Außerdem halten die Jugendlichen ein Gespräch mit der Polizei für notwendig, von der sie sich nicht respektvoll behandelt fühlen. Die Abgesandten der IG Familie, Hanan Ouderni und Samira Sayed, thematisierten die Wohnungsproblematik, kündigten mehr Straßenfeste und Bemühungen zur Überwindung der Anonymität in Hochhäusern an. Für den Sommer plant die Gruppe einen Malwettbewerb zur Verschönerung der Eingänge zu den

Wohntürmen in der Herzbergstraße. Attraktivere Kinderspielflächen, ein gedrucktes Magazin für Kinder und die Vermittlung von Babysittern sind weitere Punkte auf ihrer Agenda. Traude Salzmann und Rolf Leipold sprachen für die IG Barrieren. Sie mahnten die Beseitigung von Hindernissen am S-Bahnhof an. Niveaugleiche Bahnsteige und Fahrstühle zu ebendiesen stehen genauso im Forderungskatalog wie die optische Trennung von Fahrbahn und Gehweg in der Untergasse. Die IG-Vertreter sprachen auch Barrieren im Kopf an, die eine Verständigung zwischen Menschen mit und ohne Handicap erschweren. Die IG Kulturelle Vielfalt schickt Hayat Merzak und Sareia Sayed in den Beirat. Die Frauen wünschen sich städtische Broschüren in verschiedenen Sprachen. Sie halten den Ausbau von Sprachkursen für wichtig und wollen die Hausaufgabenhilfe ausbauen. Generell schwebt ihnen ein Austausch der Kulturen vor, ein Kennenlernen der Religionsgemeinschaften beispielsweise. Dafür sollen die sozialen Netzwerke aktiviert werden. Caroline Bechthold und Sebastian Kitzinger repräsentieren die IG Nachhaltigkeit. Deren großes Ziel ist eine klimaneutrale Stadt, zu der Naturräume gehören, in denen sich Pflanzen und Tiere entfalten können. Die Kleinstadt Bad Berleburg habe 2019 mit einem solchen Projekt den Nachhaltigkeitspreis gewonnen und ein nachahmenswertes Beispiel gegeben. Außerdem regten sie eine Sammelbox für alte Handys an einem zentralen Ort an.

95 Flüchtlinge aus der Ukraine in Steinbach

Steinbach (HB). In Steinbach sind bislang 95 Flüchtlinge aus der Ukraine gemeldet. Diese Zahl nannte Bürgermeister Steffen Bonk am Montagabend im Stadtparlaments. Die Flüchtlinge wohnen in der Gewerkschaftsakademie an der Waldstraße, im Hotel „Brunnen“ an der Bahnstraße und bei mehr als einem Dutzend Privatpersonen, die Wohnraum zur Verfügung gestellt haben. Bonk lobte die „große Hilfsbereitschaft“ der Steinbacher und sprach von „gelebter Solidarität“. Auf Initiative des Ersten Stadtrats, Lars Knobloch, haben die Sportvereine ihre Trainingsstunden für Flüchtlinge geöffnet.



Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraktik
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

**Party
verleih
frankfurt.de**

Dieselstraße 2-4 • 61476 Kronberg
www.verleih-frankfurt.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Willy-Seck-Straße 1, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel
Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Werkschau mit Nashorn“, von Katja Sternkopf, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 8. April)
„Objekte“, von Christiane Grimm und Henning Lie-row, Galerie m50, Ackergasse 15A, 11-13 Uhr, (26. März bis 30. April)
„Wasser“, Bilder von Sylvi Dröse, Evangelische Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg, mittwochs 15-18 Uhr, während der Gottesdienste und nach Vereinbarung

Regelmäßige Veranstaltungen

Impfmobil, Impfteam der Hochtaunus-Kliniken, großer Sitzungssaal Rathaus, an jedem Samstag im April, außer Ostersonntag, 12-14.30 Uhr
Friedens-Café, an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat, Kaffee, Kuchen und Austausch, Wiese hinter der Kreuzkirche, 15-18 Uhr
Friedensgebet, immer mittwochs, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 15, 18.30 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 7. April

Radtreff, Radfahrverein „Fahr Wohl“ Stierstadt, Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Gartenstraße 5, 20 km-Gruppe 18 Uhr, 30 km-Gruppe, 18.30 Uhr
Thekenabend unplugged, mit der Garagen-Blues-Band „Bonobos“ aus Bad Homburg, Vereinsring und Verein „Alte Wache Oberstedten“, Pfarrstraße 1, 19-22 Uhr

Samstag, 9. April

Keltenführung, „Das keltische Leben am Fuß des Feldbergs“, Treffpunkt Haupteingang Taunus-Informationszentrum, Dauer bis 17 Uhr, Anmeldung bis Donnerstag, 7. April, unter 06171-502232 oder an tourismus@oberursel.de
Dorfspaziergang, Frühe Hilfen Oberursel, mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt vor dem Rathaus, 10.30 Uhr
„Shopping der Sinne“, Innenstadt, 10-20 Uhr
Aktionstag, Ideenaustausch zur Gestaltung des Chopin-Platzes, Initiative „Oase am Urselbach“, Chopin-Platz am Ende des Holzweges, 10-13 Uhr

Sonntag, 10. April

Sonntagsführungen, „Von der St.-Ursula-Kirche zur Christuskirche“, mit Stadtführerin Marion Unger, Treff-

punkt: St.-Ursula-Kirche, 12 Uhr, Anmeldung unter 0178-1895599 oder an marionoberursel@icloud.com
Osterbasar, Heilig-Geist-Gemeinde und Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen, Kirchplatz, Dornbachstraße 45, 10 Uhr Gottesdienst, anschließend Basar, bis 13 Uhr
Fest zur Einweihung des Vereinsheims mit Punktspiel gegen FSV Friedrichsdorf, FC04 Oberursel, Königsteiner Straße 1, 12.30 Uhr
Benefiz-Friedenskonzert, „Give us Peace“, Christuskirche, Oberhöchstader Straße, 17 Uhr
Ostermarkt, mit Kükenschau, Essen und Trinken im Festzelt, Geflügelzuchtverein Weißkirchen, Anlage Oberurseler Straße, 10-16 Uhr

Montag, 11. April

Spielesamstag, „Montagscafé“, Clubraum Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, 15 Uhr

Dienstag, 12. April

Theater, „Extrawurst“, Stadttheater Oberursel, Stadthalle, 20 Uhr

Donnerstag, 14. April

Bilderbuchkino, „Frohe Ostern, Pauli“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße, Anmeldung persönlich, unter 06171-62870 oder per Mail an buecherei@oberursel.de, 11-12.15 Uhr

Spontan trainieren an der frischen Luft



Ganz offiziell hatte die Stadt zur Saisoneroöffnung der Calisthenics-Anlage am äußersten Rand des Rushmoor-Parks geladen, doch wie kaum anders zu erwarten, stand anstelle großer Eröffnungsreden gleich die sportliche Betätigung im Mittelpunkt. Zwei Dinge kommen hier zusammen, die voll im Trend liegen: Sport an der frischen Luft und Sport ohne viel Tamtam rundherum, nur mit dem eigenen Körpergewicht. Hört sich harmlos an, hat es aber in sich. 62 000 Euro hat die Stadt in die Stationen mit Stangen und Bänken investiert, inklusive eines Containers zur Aufbewahrung von Bällen, Laufstöcken und weiteren Sportgeräten. Nadine Frey (rechts) und andere zeigten den Gästen, wie die Anlage genutzt werden kann, damit in Zukunft jeder, der mindestens 14 Jahre alt und 1,40 Meter groß ist und Lust dazu hat, loslegen kann. Auch Vereine können den Calisthenics-Park für ihr Training nutzen, indem sie per App bei der Stadt die gewünschten Zeiten buchen.
Foto: fk

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Ausstellungen

„Zeichnungen von Carola Biermann“, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags von 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung, Diplom-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergie-Agentur Hessen informiert über Fördermöglichkeiten, online nach Voranmeldung, montags 15.30-18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111
Spaziergang, Verein „Brücke“, jeden ersten Mittwoch im Monat, Treffpunkt Brücke-Büro, Hessenring 24, 15 Uhr

Friedensandacht, immer sonntags, St. Bonifatius, Untergasse 27, 18 Uhr

Veranstaltungen

Dienstag, 5. April

„Mainova Infomobil“, Beratung zu Energiethemen und Abrechnungen, Jochem Häußner, Freier Platz, 9.15 bis 12.15 Uhr

Samstag, 9. April

„Frühjahrsverkauf“, Secondhandkleidung, AWO Ortsverein, Seniorentreff, Kronberger Straße 2, 10-13 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 7. April

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Freitag, 8. April

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 9. April

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 10. April

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Montag, 11. April

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Dienstag, 12. April

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Mittwoch, 13. April

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Donnerstag, 14. April

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 15. April

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 16. April

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 17. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Und plötzlich ist der Winter zurück. Aufgrund des Schneefalls hat die Stadt die Aktion „Sauberehafter Frühjahrsputz“ auf Ende April verschoben. Foto: HB

Schneefall verhindert den „Sauberehaften Frühjahrsputz“

Steinbach (HB). Frühjahrsputz im Schnee, das ist schlecht für die Stimmung und auch wenig erfolgreich. Deshalb hat der Magistrat am Samstagmorgen kurzfristig die Reißleine gezogen und die Umweltaktion „Sauberehafter Frühjahrsputz“ auf Samstag, 30. April verlegt. Wer dennoch um 9 Uhr auf dem „Freien Platz“ erschien, dem bot sich die Gelegenheit mit ukrainischen Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen, die sich am Großbreinermachen beteiligen wollten. Was für ein Kontrast: Beim vorausgegangenen Termin bewegte sich die „Putzkolonne“ im Juni vergangenen Jahres in brütender Hitze durch die Gemarkung. Damals floss der Schweiß in Strömen. Dieses Mal waren bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und kalten Windböen Handschuhe und Wollmützen durchaus angebracht. Etwa 20 Personen erfuhren erst am Treffpunkt von der Terminverschiebung, andere wurden durch eine Mail des Vereinsvorsitzenden Kai Hilbig ins Bild gesetzt. Der Schneefall hatte bereits am Freitagnachmittag eingesetzt. Bürgermeister Steffen Bonk zog spätabends dem Oleander eine Schutzhaube über, um ihn auf seinem Balkon vor Frostsäden zu bewahren. Am Samstagmorgen war die Stadt weiß. Erster

Stadtrat Lars Knobloch führte morgens um halb sieben seinen Labrador aus und sah, dass der Schnee die Steinbachau überzogen hatte. Die Decke war allerdings zu dünn, um den Hang zum Steinbach hinunter zu rodeln. Doch von einer systematischen Suche nach Schmuttecken, nach Papier und Pappe, nach leeren Flaschen und wahllos entsorgten Batterien konnte unter diesen Bedingungen keine Rede sein. Zangen, Handschuhe und Plastiksäcke, das Handwerkszeug der Helfer, blieben daher im Depot des Bauhofs. Bei normalem Wetter wären rund 60 Steinbacher auf Tour gegangen. In Glanzzeiten vor Corona hatten sich sogar knapp 100 zur gemeinnützigen Arbeit gemeldet. Jonas aus dem Wingertergrund hatte seine eigene Zange mitgebracht und machte in Begleitung seiner Mutter sein eigenes Ding. Der Junge blieb Einzelkämpfer. Bevor sich der Bürgermeister und sein Vertreter nach Hause aufmachten, der eine zum Frühstück, der andere zum Spielen mit seiner kleinen Tochter, plauderten sie angeregt in Englisch mit Ukrainern, unterstützt vom CDU-Stadtverordneten Christian Breitsprecher, der in der Flüchtlingshilfe engagiert ist. Am 30. April wird wohl kein Schnee liegen.

„Klezmers Tochter“ feiern mit ihrem Konzert das Leben

Steinbach (stw). „Klezmers Tochter“ geben am Sonntag, 24. April, von 17 Uhr an in der katholischen Kirche St. Bonifatius, Untergasse 27, ein Frühjahrskonzert. „Klezmers Tochter“, das sind Gabriela Kaufmann (Klarinette, Baßklarinette), Almut Schwab (Akkordeon) und Nina Hacker (Kontrabass). Das Trio führt die Tradition der Kleztermusik fort, die aus dem jiddischsprachigen Osteuropa stammend, von vielen nicht-jiddischen Musikrichtungen der Region beeinflusst wurde. Später gelangten die Kleztermusiker – die sogenannten Klezmerim – durch Auswanderungswellen in die USA. Ihre Musik verband sich dort mit dem swingenden Jazz und anderen Musikstilen, wie zum Beispiel mit ungarischen und türkischen Einflüssen. „Klezmers Tochter“ setzen diese Tradition mit Spielfreude, virtuoser Technik und viel Gefühl fort. Faszinierend und facettenreich, von freien Improvisa-

tionen bis hin zu traditionellen Interpretationen jiddischer Musik spannen die drei Musikerinnen den Bogen von unbändiger Lebensfreude bis hin zu wehmütiger Sehnsucht. Die Musik des Ensembles wirkt wie eine ständige Aufforderung, das Leben trotz aller Hindernisse zu lieben und zu feiern. Seit vielen Jahren führen unzählige Auftritte „Klezmers Tochter“ auch ins europäische Ausland. Auf Einladung des bekannten Klarinettenisten Giora Feidman, der aufgrund seiner Erfolge auch „König des Klezmer“ genannt wird, bis nach Israel. Im Frühling kommt die Gruppe nun für ein Konzert nach Steinbach. Für die Teilnahme an der Veranstaltung gelten die aktuellen Coronaregeln. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch willkommen. Anmeldungen werden unter 06171-9798021 oder per E-Mail an c.haacke@kath-oberursel.de entgegen genommen.

Tour in den Odenwald

Steinbach (HB). Die Turnabteilung der Turn- und Spielvereinigung (TuS) geht wieder auf Wanderschaft. Die nächste Tour führt die Gruppe am kommenden Samstag, 9. April, nach Beerfelden im Odenwald. Los geht es um 9 Uhr mit dem Bus nach Oberzent-Gammelsbach. Von dort laufen die Wanderer per Pedes knapp 13 Kilometer durch den Odenwald vorbei an Burg Freienstein und durch das Gammelsbachtal. Geführt wird die Gruppe diesmal von Jochem Entzeroth und Jürgen Rosin. Um mitlaufen zu können, müssen Teilnehmer sich an die 3G-Regel halten, das bedeutet sie müssen geimpft, genesen oder getestet sein. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr geplant.

Kleiderstube öffnet am kommenden Samstag

Steinbach (HB). Die Kleiderstube der Arbeiterwohlfahrt (Awo) öffnet am kommenden Samstag, 9. April, zum zweiten Mal in diesem Jahr. Diesmal wird im Seniorentreff, Kronberger Straße 2, Second-Hand-Ware auch für Kinder und Jugendliche angeboten. Der Verkauf findet von 10 bis 13 Uhr nach den aktuellen Coronaregeln statt. Die Einnahmen aus dem Verkauf am 12. März, den die Awo auf 1000 Euro aufgerundet hat, gehen an die Ukrainehilfe.

Erstes Treffen des „Café Mittendrin“

Steinbach (stw). Die Stadt bietet erstmals im Rahmen des Seniorentreffs ein neues Angebot an. „Das „Café Mittendrin“ findet am Mittwoch, 20. April, um 15 Uhr zum ersten Mal statt. In den Clubräumen im Obergeschoss des Bürgerhauses, Untergasse 36, sind alle älteren Bürger eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen miteinander auszutauschen. Zum Treffen wird auch Bürgermeister Steffen Bonk erscheinen und für persönliche Gespräche bereit stehen. Für die Teilnahme wird ein Beitrag in Höhe von 4 Euro erhoben, der vor Ort gezahlt werden kann. Interessenten können sich bis Dienstag, 19. April im Rathaus bei Simone Färber anmelden. Sie ist unter 06171-700013 erreichbar. Es gibt außerdem die Möglichkeit, sich per Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de anzumelden.

Wegekreuz beschädigt

Steinbach (stw). Die Bad Homburger Kriminalpolizei ermittelt, nachdem am Sonntag angezeigt wurde, dass jemand in Steinbach das sogenannte „Ökumenische Wegekreuz“ mutwillig beschädigt hatte. Unbekannte hatten ein verfassungsfeindliches Symbol in das in der Straße „An den Kindergärten“ aufgestellte Steinkreuz geritzt und einen Schaden von mehreren hundert Euro verursacht. Zeugen werden gebeten, sich unter 06172-1200 zu melden.



Dein Zentrum für Achtsamkeit, Yoga (Kinder und Erwachsene), Atemarbeit und Meditation

Grünwiesenweg 31 • 61440 Oberursel • Tel: 01590 6712221
www.sacredspacecentre.com

Unser Buchtipp:

Eine Frage der Chemie



Libra

Ihre Buchhandlung in Oberursel

Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter:
www.libra-buchhandlung.de

Ihr starker Profi im Verkauf mit besten Ortskenntnissen in Oberursel!



Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de



Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

– Familienrecht
– Erbrecht
– Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 • Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

Ristorante Bar



Ab 11. April

Live - Barpiano - Musik



Genießen Sie ein Gläschen Wein oder leckeres Barpiano Gericht an drei Abenden in der Woche, verwöhnt mit gepflegter, leichter Backgroundmusik. Reservieren Sie jetzt: 06171 - 703 43 60

.....

Lust auf Frühstück?

Jeden zweiten Sonntag von 09.00 – 12.00 Uhr eine reichhaltige Auswahl am Buffet genießen. Reservierung unter: 06171 - 703 43 60

Frankfurter Landstraße 14 • 61440 Oberursel

Öffnungszeiten:
tgl. 11.30 bis 14.30 & 17.30 bis 22.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Anzeige mitbringen und 10% Rabatt erhalten. Gültig bis 31.5.2022



Mit vielen leckeren Gerichten und Besuchern feiert die IG Kulturelle Vielfalt das erste Fastenbrechen im Ramadan im Bürgerhaus. Foto: HB

IG Kulturelle Vielfalt feiert das erste Fastenbrechen

Steinbach (HB). Imam Taher Nawaz saß auf der Bühne und sprach dort für die Gläubigen Gebete aus dem Koran. Die Gastgeber, die IG Kulturelle Vielfalt im Gesamtbeirat, hatten zuvor im großen Saal acht Tische gedeckt. Am Büfett im Foyer wurden anschließend arabische Spezialitäten gereicht. Suppe aus Marokko und Eintopf aus Syrien zum Beispiel. Es gab auch Süßes, wie eine kunstvoll verzierte Torte oder Datteln. Dazu wurde Minztee serviert. Anlass war das erste Fastenbrechen, auf arabisch Iftar genannt, am Samstagabend, zu dem sich viele Besucher, darunter nicht nur Muslime, versammelt hatten. Für die IG-Sprecherin Kulturelle Vielfalt, Hayat Merzak, war es der Beginn einer Ära, in der sich die verschiedenen Kulturen, die in Steinbach leben, öffnen sollen. Ziel ist es, Vorurteile ab- und Verständnis aufzubauen. Immerhin sind in der Gemeinde 120 verschiedene Nationalitäten vertreten. Im Fastenmonat Ramadan dürfen erwachsene Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang weder Essen noch Trinken. Vergangenen Samstag war die Zeit der Enthaltbarkeit um 20 Uhr vorbei. Jetzt wurden gemäß dem islamischen Ritus Datteln gereicht und Wasser ausgeschenkt. Im Ramadan beweisen Muslime durch Verzicht ihre Liebe zu Allah,

wies Imam Taher Nawaz auf die Bedeutung des Fastens hin. Der Gemeindevorsteher ist Mitglied im Institut für Islamstudien, einem Verein mit Sitz in der Industriestraße. Dort werden 60 Kinder in Religionslehre und in Arabisch unterrichtet, der Sprache des Korans. Der Imam hat in Steinbach die Grundschule besucht. Ein Fastenbrechen in dieser Dimension in seiner Heimatstadt hat er aber noch nicht erlebt. Im Ramadan soll der Gläubige fünfmal am Tag beten. Daher breiteten Männer und Frauen – voneinander getrennt – ihre Gebetstepiche auf dem Holzboden des Bürgerhauses aus und verneigten sich gen Mekka, wo mit der „Kaaba“ das Heiligtum der Muslime steht. Die Gemeinde Allahs soll in diesem besonderen Monat aber auch an die denken, die in Not sind und Hunger leiden. „Leute, die nichts haben,“ erläutert der Imam den Sinn und Zweck des Fastens. Einen ganzen Monat lang dauert der Ramadan an. Wenn am Abend des 1. Mai die Fastenzeit endet, soll die Zeremonie im Bürgerhaus wiederholt werden. Beim sogenannten „Zuckerfest“, bei dem die Kinder mit Süßigkeiten beschenkt werden, hoffen die Organisatoren auf die Teilnahme der christlichen Kirchen und politischer Repräsentanten.

Über Ostern bleiben Ämter und Einrichtungen der Stadt zu

Steinbach (stw). An den Osterfeiertagen von Karfreitag, 15. April, bis einschließlich Ostermontag, 18. April, bleiben sämtliche Ämter und Einrichtungen der Stadt geschlossen. Dies betrifft auch die Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus und den Containerplatz in der Waldstraße, welcher am Karsamstag, 16. April, ebenfalls zu hat. An den Brückentagen nach Christi Himmelfahrt am Freitag, 27. Mai, und nach Fronleichnam am Freitag, 17. Juni, haben die Stadtverwaltung und ihre Ämter ebenfalls nicht geöffnet. Darüber hinaus finden am Samstag, 28. Mai und 18. Juni keine Sprechstunden im Bürgerbüro statt. Die Samstagsöffnungszeiten des Containerplatzes an der Waldstraße bleiben

hiervon allerdings unberührt. Dieser hat am Samstag, 28. Mai, nach Himmelfahrt und Samstag, 18. Juni, nach Fronleichnam zu den gewohnten Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Auch am Samstag, 30. April, vor dem Tag der Arbeit und am Samstag, 4. Juni, vor Pfingsten hat das Bürgerbüro geschlossen. Der Containerplatz ist jedoch wie gewohnt erreichbar. Der Einfluss in das Rathaus erfolgt nur mit vorheriger Terminvereinbarung und mit FFP2-Maske. Termine sind telefonisch unter 06171-70000, per E-Mail und für das Bürgerbüro über die Online-Terminvergabe auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de möglich.

Dieses Jahr gibt es keine „Kinotage“

Steinbach (HB). In der Stadt gibt es zwar keine Lichtspiele, aber im Bürgerhaus werden möglicherweise schon bald Kinotage veranstaltet. Das Stadtparlament hat dem Magistrat am vergangenen Montag einen Prüfauftrag erteilt, der darauf abzielt, das Bürgerhaus vier mal im Jahr zum Filmtheater umzurüsten und jeweils drei Filme zu zeigen, die alle Generationen bedienen. Während des Open-Air-Sommers im vergangenen Jahr wurde erstmals Kino im Freien geboten. In diesem Jahr gibt es eine Neuauflage. Im Herbst soll sich eine Festwoche anschließen, mit der an die Erteilung des Stadtrechts vor fünfzig Jahren erinnert werden soll. Daher sieht Bürgermeister Steffen Bonk in diesem Jahr keinen finanziellen Spielraum für die „Kinotage“, wenngleich er die Idee gutheißt. Das tun auch die Fraktionen von CDU und den Grünen, die ebenfalls für den Antrag stimmten. Der Vorschlag des grünen Stadtverordneten Jan Stri-

cker, die Auswahl den Bürgern zu überlassen, fand aufgrund möglicher Lizenzprobleme keine Mehrheit. Auch die Anregung des Sozialdemokraten Boris Tiemann, eine Diskussion über die Filme vorzusehen, wurde nicht in den Antragstext aufgenommen. Falls Eintritt erhoben werde, „ist zwingend zu beachten, sozial Schwächeren den Zugang zu gewähren“, heißt es in dem Papier. In der Parlamentssitzung herrschte auch bei anderen Themen Einigkeit. Das galt für die Aufwertung des Waldweihers oberhalb der Tennisanlage, für die Freilegung der „Villa Rustica“ als Bodendenkmal und für den Umzug des Containerplatzes am Sportpark an einen zentraleren Ort im Gewerbegebiet (Steinbacher Woche berichtete). Einer Meinung waren sich die Stadtverordneten gleichfalls bei der Platzierung einer „Tisch-Bank-Kombination“ am Nicolaiweg, die der Magistrat ebenfalls prüfen soll.

Feinschliff für die Freiluftsaison

Steinbach (HB). Draußen im Wald beginnt der Feinschliff. Die sieben Sandplätze des Tennisclubs werden für die Freiluftsaison präpariert. Wenn es das Wetter zulässt, werden zu Ostern, Mitte April, die ersten Bälle über die Netze fliegen. Ganz bestimmt aber zwei Wochen später, rechtzeitig vor Beginn der Mannschaftsrunde, der Medenspiele, am ersten Mai-Wochenende. Der Club hat wieder viel vor. Die Anlage am Nordrand der Stadt stammt aus den sechziger Jahren, als Walter Herbst Bürgermeister war. Mittlerweile hat der Verein 560 Mitglieder. Damit die bei der Stange bleiben, muss es im Verein nicht nur sportlich stimmen. Das Vergnügen darf ebenfalls nicht zu kurz kommen, weshalb sich Sportwart Dirk Eiwanger mit seiner Crew Formate wie „Ladys Coffee Morning“ und „Clubnight“ ausgedacht hat, bei denen die Mitglieder zu festen Terminen und unter Traineranleitung Einzel und Doppel spielen können. Das Angebot soll mit Fitnessprogrammen erweitert werden, aber dafür sind Helfer unerlässlich. Der Verein gibt außerdem zweimal im Jahr Clubhefte heraus. Zuletzt mit dem Titel „Viele Talente – nicht nur Tennis“. Eiwanger hakte ein und platzierte einen Appell zur Mitarbeit im Heft. Überraschenderweise war die Resonanz gleich Null, dabei sind immerhin 400 Mitglieder aktiv. Der Sportwart nimmt in diesem Frühjahr einen weiteren Anlauf. Diesmal soll die persönliche Ansprache motivieren. Auf dem wichtigen Feld des Sponsorings gibt es dagegen keine Probleme. Der Förderverein „Freundeskreis“ zählt wieder 25 Köpfe, dar-

unter auch der Vereinsvorsitzende Harald Dunker. Ohne das finanzielle Engagement dieser Gruppe würde das „Flaggschiff“, so nennt der Sportwart die in der Hessenliga spielende 1. Herrenmannschaft, ins Schlingern geraten. Damit das Team auf diesem Niveau spielen konnte und Dritter in der Klasse wurde, standen ausländische Spieler wie der Italiener Giovanni Oradini oder der Slowake Tomas Pavlovsky auf dem Platz. Das sicherte den sportlichen Erfolg, kostete aber Geld. Der „Freundeskreis“ brachte für den gesamten Spielbetrieb rund 15 000 Euro auf. Eiwanger fungiert seit 2014 als Sportwart. Außerdem ist der Orthopäde, Teilhaber in einer chirurgischen Praxis in Wiesbaden, auch Vereinsarzt. Der 50-Jährige, 1971 in Frankfurt geboren, der sich mit Trainerstunden sein Studium finanzierte, ist für 28 Mannschaften verantwortlich, darunter alleine 19 Jugendteams. Die kommen nicht nur wegen der idyllischen Clubanlage in Nachbarschaft zur Phormschule, sondern wegen des Trainerstabes unter Lawrence Matthews, einem gebürtigen Engländer mit deutschem Pass, der in den Neunzigern unter den 500 besten Tennisprofis weltweit geführt wurde. Den nächsten Höhenflug prophezeit die sportliche Leitung der 1. Damenmannschaft, die gerade den Aufstieg in die Gruppenliga geschafft hat. In wenigen Jahren werde auch sie in der Hessenliga spielen, sagt Eiwanger voraus. Größere Ambitionen hat der Verein aus gutem Grund nicht. Die Erinnerung an die Regionalligazeit vor knapp drei Jahrzehnten und der damit verbundene finanzielle Abstieg ist noch gegenwärtig.

Germania freut sich auf junge Kicker

Steinbach (stw). Ganz gleich ob Junge oder Mädchen, die meisten Kinder finden Ballspiele toll. Für die kommende Saison 2022/2023 sucht der FSV 08 Germania für seine Jugendmannschaften noch Kinder und Teenager, Mädchen und Jungen, speziell der Jahrgänge 2007 bis 2009, die Lust auf diesen Sport haben. Trainiert wird regelmäßig zwei Mal pro Woche. Am Wochenende gibt es Spiele gegen andere Mannschaften des Hochtaunuskreises. Im Mittelpunkt steht der Spaß am gemeinsamen Spiel und an der Bewegung. Unter der Anleitung erfahrener und einfühlsamer Trainer lernen die Kinder Teamfähigkeit, Technik, Disziplin, Ausdauer, Konzentration und Einsatzbereitschaft. Mit ihrer Mannschaft feiern sie

Erfolge und stehen auch in der Niederlage zusammen. Die Kinder und Jugendlichen werden also nicht nur fit wie ein Turnschuh, sondern sie lernen auch wichtige soziale Fähigkeiten. Der Verein bietet darüber hinaus ein familiäres Umfeld und ein freundliches, tolerantes Miteinander, in dem alle willkommen sind und sich einbringen können. Wer jetzt Lust bekommen hat und in ein Probetraining hineinschnuppern möchte, kann sich dazu an Angelo Malaguanera wenden. Der Trainer ist unter 0178-8886712 erreichbar oder per E-Mail an c1-junioren@fsv-steinbach.de. Weitere Informationen zum Verein finden Interessierte im Internet unter der Adresse www.fsv-steinbach.de.

„Miss Daisy und ihr Chauffeur“ fahren im Bürgerhaus vor

Steinbach (stw). Atlanta, Georgia, 1948: Miss Daisy ist eine 72-jährige pensionierte Lehrerin. Nachdem sie eines Tages mit ihrem Auto einen Unfall verursacht hat, kauft Sohn Boolie ihr einen neuen Wagen und engagiert vorsichtshalber den Schwarzen Hoke Coleburn als Chauffeur. Hoke, mit seinen 60 Jahren selbst nicht mehr der Jüngste, ist ein ruhiger, lebenskluger Mann und somit der ideale Gegenpart zur egozentrischen Miss Daisy, die sich hartnäckig weigert, seine Dienste in Anspruch zu nehmen. Mit Ausdauer und unbeindruckt von mancher unfreundlichen Bemerkung der alten Dame schafft es Hoke schließlich, dass Miss Daisy in den Wagen einsteigt. Was zunächst den Charme einer widerspenstigen Zähmung hat, entwickelt sich zu einem Gesellschaftsstück mit Tiefgang und subtilen Ober- und Untertönen. Mit Miss Daisy und Hoke Coleburn gelingt es dem Autor des Stücks, Alfred Uhry, die Ernsthaftigkeit von Rassismus, Vorurteilen und Diskriminierung auf eine menschlich warme, bewegende und sehr unterhaltsame Weise zu thematisieren. Das Schauspiel ist am Donnerstag, 28. April, von 20 Uhr an im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36, zu erleben. Unter der Regie von Fran Matthus stehen Doris Kunstmann als Miss Daisy, Ron Williams als Chauffeur Hoke Coleburn und Benjamin Kernen als Boolie Werthan auf der Bühne. Theaterkarten können telefonisch unter 0 61 71-70 00 11 bei Janina Kühne reserviert werden. Der Ticketpreis beläuft sich auf 35 Euro. Am Theaterabend gilt die 3G-Regel. Damit das Theater pünktlich um 20 Uhr beginnen kann, werden die Gäste gebeten, die nötige



Miss Daisy (Doris Kunstmann) hat ihren eigenen Kopf, aber ihr Chauffeur Hoke Coleburn (Ron Williams) weiß, mit der alten Dame umzugehen. Foto: Dietrich Dettmann

Zeit für die Kontrolle einzuplanen. Hierbei sind auch die Mindestabstände zu den anderen Besuchern einzuhalten.



Seine neue Wirkungsstätte ist das Rathaus: Jens Uhlig. Foto: Stadt Oberursel

Der erste Tag als Stadtkämmerer

Oberursel (ow). Seinen ersten Arbeitstag im neuen Amt als Stadtkämmerer hatte am Freitag, 1. April, Jens Uhlig. Er ist nun im Rathaus für den Finanzbereich, für die drei städtischen Großprojekte Gefahrenabwehrzentrum, Rathausanierung und Modernisierungsmaßnahmen auf der Kläranlage sowie für den BSO verantwortlich. Als erste Schritte im neuen Job hat sich Uhlig vorgenommen, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung kennenzulernen. „Gerade wenn es um komplexe Sachverhalte geht, kommt es auf das Team an. Ich möchte also erstmal gut zuhören und verstehen, was die Mitarbeiter bewegt und was sie antreibt“, so Uhlig in einem Kurzinterview im Rathaus. Zuletzt war Uhlig 18 Jahre in einem Unternehmen in der Finanzdienstleistungsbranche tätig, in dem er selbst viele Projekte geleitet hat. Seit 2017 war seine Rolle die eines Bindeglieds zwischen den Fachbereichen und dem Bereich Organisation und IT. „Viele Aspekte der neuen Tätigkeit in Bezug auf die Großprojekte sind mir aus meinem bisherigen Job vertraut, auch wenn ich weiß, dass manche Dinge

in einer öffentlichen Verwaltung anders funktionieren als in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen. Andere Aspekte kenne ich aus meiner langjährigen Tätigkeit als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker. Daher bringe ich Vorwissen und Ideen mit in die neue Aufgabe. Vieles ist aber auch ganz neu für mich, und ich werde ganz viel Neues lernen müssen. Dafür ist es wichtig, dass die Mitarbeiter meines Dezernats, aber auch in der gesamten Verwaltung, ihr Wissen mit mir teilen“, so Uhlig. Jens Uhlig lebt seit seinem fünften Lebensjahr mit kurzen Unterbrechungen in Oberursel und konnte somit die Stadt in den vergangenen 45 Jahren aus ganz verschiedenen Perspektiven kennenlernen. Er ist in Oberursel zur Schule gegangen und hat drei Kinder, die derzeit Oberurseler Schulen besuchen. Zudem ist Uhlig Mitglied in mehreren Oberurseler Vereinen. „Durch diese unterschiedlichen Perspektiven auf Vereine, Schulen und gesellschaftliches Leben allgemein werden die Zahlen im Haushalt über das eigene Erleben lebendig. Das macht für mich den Reiz der Rolle des Stadtkämmerers meiner Heimatstadt aus.“

Ins Rathaus nur mit Termin und Maske

Oberursel (ow). Die 3G-Zugangsregelung für das Rathaus ist am Montag ausgelaufen. „Das aktuelle Infektionsgeschehen hat sich jedoch kaum verändert. Daher haben wir uns zum Schutz der Besucher sowie des Personals entschlossen, dass als Basisschutzmaßnahme weiter eine medizinische Maske auf den Laufwegen im Rathaus getragen werden muss“, so der Erste Stadtrat Christof Fink. „Eine OP-Maske ist ausreichend, wir empfehlen jedoch das Tragen einer FFP2-Maske.“ Besuche im Rathaus sollen weiter auf das zwingend notwendige Maß reduziert werden. Es gibt zahlreiche Alternativen. Zunächst sollen die Bürger versuchen, ihre Anliegen unter Telefon 06171-5020 zu klären. Von dort wird an die zuständigen Stellen vermittelt. Auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail an info@oberursel.de ist möglich. Die konkreten Ansprechpartner können im Internet recherchiert

werden unter www.oberursel.de. Mittlerweile ist auch das Angebot an digitalen Dienstleistungen ausgebaut worden. Sie sind unter www.oberursel.de in der Rubrik „Online-Angebote“ gebündelt. Ist eine persönliche Vorsprache unbedingt notwendig oder das persönliche Erscheinen zwingend vorgeschrieben, ist ein Termin im Rathaus erforderlich. Für Angelegenheiten des Einwohnerbüros kann ein Termin im Internet unter www.oberursel.de in der Rubrik „Online-Terminvergabe“ vereinbart werden. Die Bürger können sich dann auf eine verbindliche Uhrzeit einstellen und zum vereinbarten Termin ohne Wartezeiten ins Einwohnerbüro gehen. Generell werden die Besucher gebeten, erst kurz vor ihrem jeweiligen Termin ins Rathaus zu kommen. So wird verhindert, dass sich zu viele Personen gleichzeitig im Foyer aufhalten.

Seniorentreffs freuen sich auf Gäste

Oberursel (ow). Seit 4. April bieten die beiden städtischen Seniorentreffs „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, und in Weißkirchen, Urselbachstraße 59, wieder ein buntes Programm an. Im „Alten Hospital“ gibt es montags von 9.30 bis 12 Uhr eine offene Beratungszeit mit der städtischen Seniorenbeauftragten Katrin Fink. Von 14.30 bis 17 Uhr ist offener Treff mit wechselnden Angeboten: Leute zum Kaffee treffen, spielen, plaudern. Dienstags zwischen 9.30 und 12 Uhr ist wieder offener Treff. Um 14.30 Uhr wird der 3000-Schritte-Spaziergang angeboten. Ab 15 Uhr gibt es die kleinere Variante, den 2000-Schritte-Spaziergang. Mittwochs findet von 9.30 bis 12 Uhr ein Malkurs statt, und von 14.30 bis 17 Uhr wird Bingo gespielt. Donnerstags wird von 9.30 bis 12 Uhr ein Malkurs angeboten. Ab 14.30 Uhr ist Spielenachmittag mit Skat, Rummy Cup,

Canasta und vielem mehr. Freitags ist von 9.30 Uhr bis 12 Uhr wieder offener Treff zum gemeinsamen Austausch. Am Samstag, 9. April, wird zum Samstagskino in die „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, eingeladen. Einlass ist um 14.30 Uhr, der Film startet um 15 Uhr. Der Kostenbeitrag inklusive Kaffee und Kuchen beträgt sieben Euro und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Der Filmtitel kann im Seniorentreff erfragt werden. Im Seniorentreff in Weißkirchen findet mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr ein offener Treff mit wechselnden Angeboten statt: Leute zum Kaffee treffen, spielen, plaudern. Da die Personenzahl begrenzt ist, wird für alle Veranstaltungen um eine Anmeldung unter Telefon 06171-502192 dienstags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr gebeten – ausgenommen für die offenen Treffs.

Palmsonntag in St. Crutzen

Oberursel (ow). Die katholische Gemeinde St. Crutzen in Weißkirchen lädt für Palmsonntag, 10. April, zu einem Familiengottesdienst mit dem Thema „Zwischen Palmen und Kreuz“ ein. Er beginnt um 11 Uhr am Labyrinth draußen vor der Kirche, Bischof-Brand-Straße 13. Die grünen Buchsbaumzweige als Zeichen des Lebens und des Sieges geben dem Palmsonntag seinen Namen. Sie werden gesegnet und können zu Hause an ein Kreuz gesteckt werden. Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, die mit dem von den Menschen bejubelten Einzug von Jesus in Jerusalem anfängt und mit seinem Tod endet. Die Kinder haben Palmwedel, die mit bunten Bändern geschmückt sind, vorbereitet und gehen mit den Gläubigen nach dem Evangelium in einer Prozession in die Kirche. Während die Passion vorgelesen wird, legt jedes Kind ein Kantholz vor den Altar, sodass ein Kreuz entsteht. Sie erfahren, wie die Stimmung von Jubel zu Verachtung und Verrat kippt und der beschwerliche Weg von Jesus bis zum Tod am Kreuz beginnt.

Vollsperrung

Oberursel (ow). Die Memeler Straße bleibt in Höhe der Hausnummern 22-35 wegen einer Baustelleneinrichtung bis Mittwoch, 20. April, voll gesperrt. Die Memeler Straße wird zur durchlässigen Sackgasse für Fuß- und Radverkehr.



OBERURSEL
AUSBILDUNGSTOUR
AUSBILDUNG STUDIUM ZUKUNFT

**FINDE DEINEN
MASTERPLAN!**





**Klinke Optik
baut um**

Aus diesem Grund sind wir in der Zeit von
Samstag 09.04.22 bis Samstag 23.04.22
auf jeden Fall telefonisch von 9.00 - 17.00 Uhr
(samstags bis 14.00 Uhr) zu erreichen.

Bei dringenden Angelegenheiten oder
Wünschen rund um die Kontaktlinse
sind wir selbstverständlich
nach telefonischer Terminvereinbarung
auch persönlich für Sie da.

Wir freuen uns, Sie **ab dem 25.04.22**
in neuem Ambiente begrüßen zu dürfen,
allerdings auch weiterhin nur nach
vorheriger **telefonischer Anmeldung**, damit
ein Mitarbeiter sich um Sie kümmern kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis! Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Wolfgang Löber
und das Klinke Optik-Team**
Adenauerallee 26 • 61440 Oberursel
06171 - 4550

#HG-EI-Catcher



seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Mode, Düfte, Genüsse - Frühling 2022

9. - 19. April
Ostereier-Suchspiel
Facebook + im Einkaufszentrum



AMACOSI
cosmetics • shoes • bags



C&C
fine wine



CLARA KRELL OPTIK



D
DEUSCHMANN



DERTOUR
Reisebüro



EDEKA GEBORG



LEDERATELIER
Exclusive Leatherware & Accessories



Louis



Müller
M



Stilhaus
design | accessoires



WEINMAGAZIN



UNVERS DIE WELT

**Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg |
gegenüber Karstadt | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie**

Neue
Kollektionen
eingetroffen

**FRÜHLINGS-
ERWACHEN**

  **Das Team
von Schuh Spahr
freut sich
auf
Ihren Besuch**

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Chopin-Platz soll gestaltet werden

Oberursel (ow). Mit ihrer Aktion „Chopin-Platz – eine Pflanze sagt mehr als 1000 Worte“ laden die Initiatoren der „Oase am Urselbach“ alle Bürger ein, Ideen zur Gestaltung des Chopin-Platzes im Austausch gemeinsam zu entwickeln. Die Aktion findet statt am Samstag, 9. April, von 10 bis 13 Uhr auf dem Chopin-Platz am Ende des Holzwegs gegenüber Tegut. Die Initiatoren möchten die Ideen der Bürger für städtische Plätze wie den Chopin-Platz sammeln. Geplant ist diese Ideensammlung offiziell an die Stadtverwaltung und einen von Bürgermeisterin Antje Runge gegründeten Arbeitskreis, der sich mit dem Thema „Zukunft Innenstadt“ beschäftigt, zu übergeben. Eine kleine Plakat-Ausstellung zeigt, was in anderen Städten bereits möglich ist und wie die Transformation von grauer zu grün-blauer

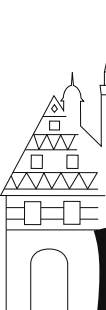
Stadtgestaltung aussehen kann. Als Motivation dürfen sich die Bürger eine kleine Winterlinde oder Hainbuche mitnehmen. Insgesamt wurden 100 kleine Bäumchen für diese Aktion gesponsert. Genauso wie die blauen und gelben Veilchen, die als Ausdruck der Solidarität mit den Leidtragenden des Ukraine-Kriegs den Chopin-Platz erblühen lassen. Die Initiative „Oase am Urselbach“ setzt sich für die Entsiegelung und Begrünung Oberurseler Plätze ein sowie für die Renaturierung und den öffentlichen Zugang zum Urselbach. Die Initiative ist von der Stadt berufen worden, im interfraktionellen Arbeitskreis „Gestaltungskonzept City“ mitzuarbeiten. Wer keine Zeit hat, am Samstag vorbeizukommen, ist eingeladen, seine Ideen und Vorstellungen per E-Mail an info@oase-am-oberursel.de zu schicken.

Agnes-Geering-Heim
Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

**Jetzt online
Termin buchen!**

 **Friseur
am Marktplatz
Ruppel**

www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 • 61440 Oberursel

 **iflex**  **Grosana**

So schläft man heute.

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 • 61440 Oberursel • Tel. 061 71 - 97 37 10 • Fax 061 71 - 987 97 63
E-Mail: bernd.steinecker@schaumalrein.de • www.schaumalrein.de

**Perfektes
Zusammenspiel:**

**DAS
IFLEX®
SYSTEM**

*Traumhaft!
Intelligent!
Innovativ!*

Ehrenamtliches Team leitet Liebfrauen

Oberursel (ow). „Es gibt so viele gute Gründe, über all das zu klagen, was in meiner Kirche im Argen liegt, und ich kann die Menschen gut verstehen, die sich deswegen von ihr abwenden. Aber mein Weg ist das nicht, denn dadurch wird sich Kirche nicht ändern. Vielmehr möchte ich selbst am Ort Verantwortung übernehmen und aktiv mit anderen das Gemeindeleben gestalten. Der Glaube und die Gemeinschaft haben mir in meinem Leben immer wieder Halt und Orientierung gegeben. Dies möchte ich auch anderen, vor allem auch jungen Menschen, vermitteln und für eine zeitgemäße Kirche eintreten“, sagt Clara Jung (23). Als überzeugte Christin, die in der Gemeinde Liebfrauen in ihrem Leben schon vielfältige Aufgaben übernommen hat, übernimmt sie nun in ihrer Gemeinde Verantwortung. Im Gottesdienst an Palmsonntag, 10. April, um 18 Uhr wird sie in der Liebfrauenkirche als Mitglied im Leitungsteam der Gemeinde Liebfrauen beauftragt. Zum ehrenamtlichen Leitungsteam der Gemeinde gehören außerdem Katrin Elsenheimer (40) und Manfred Hahn (70), die ihre Beauftragung bereits im vergangenen November erhalten haben. „Ich freue mich auf die neue Zusammenarbeit und darauf, dass wir

nun mit drei Generationen ein Leitungsteam bilden können. Das weitet den Blick auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen und zeigt auch, dass wir eine junge Gemeinde in Liebfrauen sind“, erklärt Manfred Hahn. Für das Team sei es wichtig, den Menschen das Gefühl zu geben, dass sie willkommen sind, auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus. Jeder sei eingeladen, sich mit seinen Fähigkeiten und Begabungen und seinen zeitlichen Möglichkeiten mit einzubringen und gemeinsam mitzugestalten. Gemeinsam mit der Nachbargemeinde St. Ursula sollen vermehrt die Bedürfnisse der Menschen in der gesamten Innenstadt in den Blick genommen werden. Wozu fordert Gott heute heraus? Wozu und für wen ist die Kirche da? Das sind die Fragen, die dabei leitend sind und aus denen sich konkrete Angebote und Aktionen entwickeln werden. Das Wirken in die Gesellschaft und das karitative Engagement stehen dabei besonders im Fokus. Der Willkommenstreff Liebfrauen, den es seit 2015 gibt und der angesichts der momentanen Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine eine besondere Herausforderung erfährt, ist nur ein Beispiel für den konkreten Einsatz. Auch Familien brauchen einen Ort, an dem sie sich willkommen fühlen. Gemeinsam mit der Kita Liebfrauen, dem Familienausschuss St. Ursula und vielen ehrenamtlichen Menschen setzt sich

das Team für familienfreundliche Angebote und Gottesdienste ein. „Das gemeinsame Zusammenkommen etwa bei einem Gottesdienst im Freien, bei der Aktion, den Kirchenraum zu erfahren oder auch zu der neuen Mitmachkirche zu kommen, verbindet und begeistert viele junge Menschen. Das wollen wir unbedingt fortsetzen und immer wieder neu kreativ werden“, so Katrin Elsenheimer. Liebfrauen ist – nach Petrus Canisius in Oberstedten und St. Bonifatius in Steinbach – die dritte Gemeinde in der Pfarrei St. Ursula, die von einem ehrenamtlichen Team geleitet wird. Für Pfarrer Andreas Unfried sind dies kleine, aber sichtbare Zeichen von Veränderung, wenn sich Leitung nicht auf eine Person konzentriert, sondern in einem Team wahrgenommen wird, wenn Frauen an der Leitung beteiligt werden und die Leitung auf eine bestimmte Zeit – drei Jahre – beschränkt ist. In seiner Predigt zur Beauftragung des Teams bringt er seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die Freude, Kirche am Ort verantwortlich zu gestalten, erhalten bleibt und macht Mut, dabei auch neue Wege zu gehen: „Ihr sollt und wollt nicht die sein, die alles fortführen, was uns lieb geworden ist. Ihr sollt und wollt aber immer wieder prüfen und das Beste behalten. Mit dem Mut, auch loszulassen, was nicht mehr zu halten ist. Und dem Mut, Neues zu wagen.“ Das ehrenamtliche Leitungsteam der Gemeinde Liebfrauen ist erreichbar durch Vermittlung des Gemeindebüros Liebfrauen unter Telefon 06171-9798024 oder per E-Mail an gemeindeleitung-liebfrauen@pfarrei.kath-oberursel.de.



Das Team der Gemeindeleitung Liebfrauen (v. l.): Katrin Elsenheimer, Manfred Hahn, Clara Jung. Foto: Dietrich vom Berge

2170 Euro von Kolping für die Ukrainehilfe

Oberursel (ow). „Fasten und teilen“ war das Motto eines mobilen Benefizessens, zu dem die Oberurseler Kolpingsfamilie am Wochenende 26. und 27. März während der kirchlichen Fastenzeit eingeladen hatte. Die Kolpingmitglieder Ronald und Hildegard Ernst von „Oberursel Catering“ gaben 166 Portionen des Traditionsgerichts Grüne Soße mit Ei und Tafelspitz aus. Dabei wurden 2170 Euro für die Ukrainehilfe von Kolping International gespendet. Kolping International ist die weltweite Dachorganisation der Kolpingsfamilien und mit den Mitgliedsorganisationen in der Ukraine und deren benachbarten Ländern eng vernetzt. Die Spenden kommen der Hilfe für die Kriegsfolgen direkt zugute.

Grüne essen Grüne Soße

Oberursel (ow). Nachdem die Veranstaltung zwei Jahre nicht stattfinden konnte, laden die Grünen wieder zum traditionellen Grüne-Soßen-Essen am Gründonnerstag ein. Wie früher bringen die Gäste ihre Grüne Soße und gekochte Eier mit. Für die Beilagen und Getränke ist gesorgt. Das Essen findet am Gründonnerstag, 14. April, um 19 Uhr im „Alten Hospital“, Hospitalstraße 9, statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung per E-Mail an teilnehmen@gruene-oberursel.de erforderlich. Die Veranstaltung findet nach der 3G-Regel statt.

Geschäftsleben

Während des Shoppings der Sinne bietet Petra Colaci-Kozarec Gelegenheit zum Schnuppern in **Shakti Yoga & Heilpraxis**, Strackgasse 16. Ihr Team stellt sich am Samstag, 9. April, mit einem bunten Programm und verschiedenen Beiträgen vor. Verena erwartet Gäste an der Kräutertee-Bar, Claudia bietet um 12.30 und 13 Uhr Kinderyoga an, Petra um 14 Uhr Yoga für den Rücken. Um 15.30 Uhr steht Genteflow mit Anja auf dem Programm. Und schließlich gibt es Taping to go. Das Angebot ist kostenlos. Wer von den Gästen möchte, kann sich mit einer Spende bedanken. Sämtliche Einnahmen gehen über Dr. Lars Manderbach als direkte Hilfen in die Ukraine.

Offenes Impfen

Oberursel (ow). Der nächste offene Impftermin der Hochtaunus-Kliniken im großen Sitzungssaal des Rathauses wird am Samstag, 9. April, von 12 bis 14.30 Uhr angeboten – wie bisher ohne Voranmeldung. Die weiteren Termine sind am 23. und 30. April, ebenfalls von 12 bis 14.30 Uhr. Am Karsamstag, 16. April, findet der Impftermin nicht statt.



Ursel: Ich will keine Ostereier im Schnee suchen.
Fritz: Vorige Woche wolltest du dich noch nackig machen. Und jetzt erzählst du was von Schnee.
Ursel: Ach Fritz, da ging es doch nur um die Maske. Jetzt ist die Sache ernst.
Fritz: Was willst du denn noch ablegen?
Philipp: Die Ursel meint doch das Wetter. Die Meteorologen kommen schon völlig durcheinander. Die eine Wetter-App zeigt Hochsommer für die erste Osterferienwoche, die andere spricht von Dauerregen. Nicht zu vergessen diesen Wintereinbruch vor ein paar Tagen.
Ursel: Sei doch froh, es könnte noch viel schlimmer kommen. Du kennst doch die Bauernregel: „Im April ein tiefer Schnee, keinem Dinge tut er weh. Ist der April zu schön, kann im Mai der Schnee noch weh’n“.
Fritz: Um Himmels Willen. Schnee im Mai? Da ist doch der Winter längst vorbei.

Ursel: Ui, Fritz! Du kannst ja Bauernregeln dichten.
Fritz: Hä, was meinst du?
Philipp: Genug jetzt mit dem schlechten Wetter. Die Lebensretter in meinem Friedrichsdorf haben schon Richtfest für ihr neues Quartier im Schwimmbad gefeiert. Da muss es doch endlich Sommer werden!
Ursel: Und außerdem beginnen jetzt die Ferien, alle zieht's zum Sport ins Freie, und in meinem Orschel weilt ein Fußballverein nach dem anderen sein neues Clubhaus ein.
Fritz: Wo haben die denn alle das Geld her? Ich denke, auf der Erde wird jetzt alles teurer. Benzin, Holz, Mehl, Gurken, Butter und Salatöl.
Ursel: Dafür hat sich Orschel jetzt ja einen neuen Stadtkämmerer geholt. Der wird schon aufpassen, dass die Kosten nicht mehr weiter aus dem Ruder laufen.
Philipp: Darf der dann auch eure Antje bremsen?
Ursel: Ach Philipp, manche Fragen stellt man einfach nicht.



Sie wollen das Filmfest Oberursel professioneller aufstellen und international bekannter machen: Simone Schwarz (Fundraising), Thomas Aichelmann (Jury-Sprecher), Alexander Mereien (Festival Direktor) und Ingo Ulmer (Juror). Foto: fch

Bereits 35 Kurzfilme für das Filmfest Oberursel gemeldet

Oberursel (fch). Cineasten in und rund um Oberursel sollten sich die letzte Augustwoche rot im Kalender markieren und freihalten. Vom 29. August bis zum 3. September findet zum elften Mal das „Filmfest Oberursel“, bisher bekannt unter dem Namen „Orscheler Filmfest“ statt. Anstelle eines „Abend-Events“ im Rahmen des „Orscheler Sommers“ dürfen sich die Fans der 2010 als „1. Orscheler Sommer Filmfestival“ gegründeten Veranstaltung dieses Mal gleich an sechs Tagen auf Kurzfilme aller Kategorien und aus aller Welt freuen. Es soll möglichst an jedem Tag eine Veranstaltung zum Thema Kurzfilm angeboten werden. Dazu gehören neben Open-Air-Filmvorführungen im Rahmen des „Orscheler Sommers“ auch Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Podiumsgespräche, Roundtables, Tastings mit lokaler oder internationaler Ausrichtung, Event-Kooperationen mit Restaurants sprich „Genuss-Abende“ sowie die festliche Preisverleihung und Prämierung der besten Filme. Vergeben werden Jury- und Publikumspreise. Zur Preisverleihung sollen die Filmemacher eingeladen oder live zugeschal-

tet werden. Das Filmfest Oberursel wird künftig im jährlichen Rhythmus stattfinden. Fortgeführt wird zwar die bewährte Kooperation des Filmfests mit dem Verein „Kunstgriff“ und die Einbettung in das Kulturprogramm „Orscheler Sommer“, doch es gibt jede Menge Neuerungen. Sie betreffen den Namen, das Team, das Programm, den Anspruch, den Rahmen, die Auführungsorte, die Dauer und die wirtschaftliche Seite des Filmfestes. Zum ersten Mal gibt es auch einen thematischen Schwerpunkt. Das Motto 2022 lautet: „Vom Essen. Leben und Lieben.“ „Getreu dem Motto treffen sich Cineasten, Gourmets, Gourmands und Liebhaber guter Geschichten über das Leben und die Liebe in Oberursel. Gezeigt werden handverlesene filmische Leckerbissen über Essen als Nahrung, Essen als Kultur, als sinnliches Erleben, als Kreislauf, als Konfliktstoff und als verbindendes Element. Zu sehen sein werden Kurzfilme, die unterhalten, bewegen, inspirieren und zum Nachdenken anregen wollen“, kündigt Festival-Direktor Alexander Mereien an. Er informierte gemeinsam mit Simone

SAKURA Sushi Cafe im Taunus - Japan vor der Haustür -



Möchten Sie sich auf eine kulinarische Reise begeben? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir sind das SAKURA Sushi Cafe Taunus, ein authentisch japanisches Restaurant am Rande der Oberurseler Innenstadt. Als zweites Restaurant der beliebten SAKURA-Reihe in Frankfurt haben wir im Oktober 2020 neu eröffnet. Sie können die Gerichte in dem einladenden Innenbereich genießen, mitnehmen oder sich liefern lassen. Beispielsweise bieten wir vegetarische und frühjahrs-limitierte Speisen aus saisonalen Zutaten an. Auch der Geschmack wird Sie überzeugen. Unsere japanischen Köche legen Wert auf erlesene Zutaten und Reis von feinsten Qualität. Über den QR-Code gelangen Sie zu unserem Menü. Gerne gehen wir auch flexibel auf Ihre Sonderwünsche ein. Erfreuen Sie sich an der Melange von westlich inspirierter und traditionell japanischer Küche!

SAKURA Sushi Cafe Taunus

Adresse: Adenauerallee 32,
61440 Oberursel

E-Mail: taunus@sakura-sushi.com
Telefon: 06171-279-1899
What's App: 0173-653-2483
Facebook: @Sakura0718
Instagram: sushicafe_sakura_tاونوس



Schwarz (Fundraising), Thomas Aichelmann (Jury-Sprecher) und Ingo Ulmer (Juror) darüber, dass sich das Filmfest Oberursel zu einer Marke mit unverwechselbarem Charakter entwickeln soll. Es wird weltweit als „International Short Film Fest“ vermarktet. Deshalb sind alle Informationen auf der Website zweisprachig – in Deutsch und Englisch – verfasst. Infos sind auch auf der internationalen Plattform www.filmfreeway.com zu finden. „Wir möchten das Filmfest Oberursel zu einem international anerkannten Event machen und Oberursel als Kulturstadt etablieren.“

Filme für Bauch und Herz

Eingereicht wurden bereits 35 Kurzfilme von Filmemachern unter anderem aus Deutschland, der Schweiz, den USA, der Türkei, dem Iran und aus Afghanistan. Gegen eine kleine Gebühr hochgeladen werden sollen mehr als 100 Kurzfilme, die maximal 25 Minuten lang sein dürfen. Gezeigt werden sollen internationale Kurzfilme jeden Genres, die die Andersartigkeit verschiedener Kulturen und des Le-

bens in unterschiedlichen Ländern thematisieren, den Bauch und das Herz ansprechen. Die Bandbreite soll groß sein, von Dramen bis Komödien, von Dokumentationen bis Porträts reichen. Gewünscht ist eine Vielfalt, die so bunt und abwechslungsreich wie das Leben ist. Alle Filme sollen Wert auf Ästhetik legen, sich durch ausgefeilte Drehbücher, ansprechende schauspielerische Leistungen und einen künstlerischen Mehrwert auszeichnen. Die Jury wird hochwertige Einreichungen aus der ganzen Welt jurieren und eine Auswahl der besten Filme einem interessierten Publikum in Oberursel zeigen. „Wir möchten das Filmfest Oberursel zu einem Rundum-Event machen. Es sollen nicht nur Filme gezeigt werden, sondern wir wollen auch ein tolles Begleitprogramm anbieten“, informierte Simone Schwarz. Das Team hat vier verschiedene Sponsorenpakete für Hauptsponsoren, Gold-, Silber und Bronze-Paket-Sponsoren mit attraktiven Konditionen entwickelt. Weitere Informationen zum Filmfest Oberursel 2022 gibt es im Internet unter www.filmfest-oberursel.de.

Anzeige

MediCorium – Hautgesundheits trifft auf Hautästhetik

Neue Praxisklinik in Friedrichsdorf eröffnet

Dr. Daniela Greiner-Krüger und das Ärzte-Team des MediCoriums stehen seit über 20 Jahren für hautärztliche Kompetenz im Taunus. Die Praxis in Oberursel hat sich über die Jahre zu einer der führenden dermatologischen Praxen mit nationalem und internationalem Ruf entwickelt. Seit Ende März findet man die Kompetenz des bisherigen MediCoriums zusätzlich in Form einer hochmodern ausgestatteten Praxisklinik, Am Zollstock 1, im Herzen von Friedrichsdorf.



Hautgesundheits: Dermatologische Kompetenz seit über 20 Jahren

Das Ärzteteam um Dr. med. Daniela Greiner-Krüger zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass jeder der Ärzte sein Spezialgebiet hat – die Patient*innen profitieren von der besonders großen Erfahrung der Ärzte und dem zusätzlichen interkollegialen Austausch bei besonderen Fragestellungen in der Behandlung. Das reicht von der klassischen Dermatologie mit Hautdiagnostik, Hautkrebsvorsorge und -früherkennung mit modernstem KI-Scanner (KI = Künstliche Intelligenz), Hautchirurgie mit ästhetischem Fokus über Phlebologie bis hin zur Lasermedizin und Filler Behandlungen und zum gesamten Spektrum von verfügbaren kosmetischen Behandlungen.

Hautästhetik: Laser Signature Behandlungen, Filler und Co.

Laser sind in aller Munde – vor allem, wenn es darum geht, die Zeichen der Zeit auf unserer Haut ein wenig zurückzudrehen. Dabei ist Laser aber nicht gleich Laser. Frau Dr. Greiner-Krüger ist nicht umsonst Vorstands-Mitglied der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL), denn mit 25 Lasersystemen zählt das MediCorium weit über die Grenzen Hessens hinaus zu einem der führenden Laserkompetenzzentren in Deutschland und sogar in Europa. Die Vielfalt an verschiedenen Lasersystemen ermöglicht es, die verschiedenen Anwendungen so miteinander zu kombinieren, dass mehrere Behandlungswünsche im Gesicht gleichzeitig angegangen werden können.

„Für unsere Patienten und Patientinnen haben wir mit den Laser Signature Behandlungen eine Methode entwickelt, die es erlaubt, jeden Gesichtstyp ganz individuell und hoch effizient zu behandeln. Anstatt nur eine Problemzone - wie zum Beispiel durchscheinende Äderchen - zu behandeln, kann man durch den Einsatz verschiedener Lasergeräte gleichzeitig auch noch Fältchen behandeln, Augenbrauen anheben, die Haut straffen oder auch lästige Härchen entfernen,“ erklärt Dr. Greiner-Krüger.



Bodycontouring – sanft und effektiv

Da die Zeichen der Zeit sich leider nicht nur auf das Gesicht auswirken, stehen im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung im MediCorium auch verschiedenste Technologien für Bodycontouring und Körperhautverjüngung zur Verfügung: Körperformung mit Kryolipolyse mit dem patentierten Coolsculpting®-Verfahren und die Injektionslipolyse für kleinere Problemzonen, die Laserlipolyse mit dem SculpSure® und die Radiofrequenzbehandlung mit dem Vioragerät zur Hautraffung und Cellulitebehandlung.

Das Ärzteteam um Ärztliche Leiterin Dr. med. Daniela Greiner-Krüger freut sich auf Sie!

Dr. med. Daniela Greiner-Krüger ist Vorstands-Mitglied der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL), der Deutschen Gesellschaft für dermatologische Chirurgie (DGCD) und Faculty Member im medizinischen Beirat des führenden Herstellers von Botox und Hyaluronsäure.



Die Fachkompetenz von 5 Dermatologen ermöglicht den stetigen interkollegialen Austausch genau wie in der Fachabteilung eines Klinikums. Dazu kommt die kontinuierliche Fortbildung des gesamten ärztlichen und nicht-ärztlichen Personals, worauf Dr. Greiner-Krüger höchsten Wert legt und sich auch selbst maßgeblich beteiligt. Das MediCorium ist deshalb auch Studienzentrum für klinische Studien der pharmazeutischen Industrie. Die Ergebnisse der Studien trägt Frau Dr. Greiner-Krüger auf nationalen und internationalen Fachkongressen vor.

Mehr Infos: www.medicorium.de

Neuer Verein „Ukrainehilfe Taunus“ nimmt Arbeit auf

Hochtaunus (how). Es gibt einen neuen Verein im Hochtaunus: Am 24. März wurde im Landratsamt in Bad Homburg die „Ukrainehilfe Taunus“ gegründet. Die Vereinsgründung erfolgte auf Initiative von Landrat Ulrich Krebs. Der Vorstand des gemeinnützigen Vereins besteht aus dem Landrat als Vorsitzenden sowie der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler und Steinbachs Bürgermeister Stefan Bonk als weiteren Stellvertretern des Vereinsvorstands. Oliver Klink, Vorsitzender der Taunus Sparkasse, wird die Funktion des Schatzmeisters übernehmen. Als Schriftführer fungiert Pawel Janta vom Hochtaunuskreis.

In seiner Eingangsrede sagte Krebs: „Mit dem Verein wollen wir Flüchtlinge aus der Ukraine, in dessen Nachbarländern, auf dem Weg nach Deutschland und bei ihrem Aufenthalt im Hochtaunuskreis und Umgebung, aber gegebenenfalls auch andersorts in Deutschland unterstützen. Für Dinge des täglichen Bedarfs sowie bei Transport und Transferleistungen wollen wir materielle Unterstützung leisten. Dafür setze ich mich mit Herzblut ein“, so Krebs.

„Eine weitere Hauptaufgabe des Vereins sehen wir in der Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingskindern und Jugendlichen in materieller und ideeller Hinsicht. Hierfür beabsichtigt der Verein eine Unterstützung durch Hausaufgabenhilfe oder Nachhilfe, die Versorgung mit Schulmaterialien und den Kontakt mit den zuständigen Schulen. Außerdem unterstützt und organisiert der Verein Angebote wie Tanz-, Spiel-, Bastel-, Mal-, Sport- oder Musikgruppen und Ausflüge.“

Der Verein Ukrainehilfe Taunus steht auch erwachsenen ukrainischen Flüchtlingen zur Seite. „Außer materiellen Hilfen soll auch Unterstützung bei Übersetzungen, der Korrespondenz, Telefonaten, der Kontaktvermittlung erfolgen oder die Organisation einer Begleitung zu den zuständigen Stellen. Der Verein

will ferner auch Hilfen für Schwangere und junge Mütter, Deutschkurse und in begründeten Einzelfällen direkte finanzielle Unterstützung anbieten. Sportliche und kulturelle Angebote stehen auf dem Programm, ebenso wie die Unterstützung bei der Wohnraumvermittlung und -bereitstellung“, so Ulrich Krebs. Zu diesen wichtigen Schritten arbeitet der Verein mit örtlichen Kirchengemeinden, Sozialdiensten, kommunalen Trägern und anderen Initiativen zusammen.

Unterstützung, Motivation und Anerkennung sind nötig auf diesem schwierigen Weg. Dies

ist – so Krebs – eine große Aufgabe, „die wir nur gemeinsam bewältigen können“. Mitglied im Verein „Ukrainehilfe Taunus“ können voll geschäftsfähige Personen für 20 Euro im Jahr und juristische Personen für 100 Euro im Jahr werden. Aufnahmeanträge und weitere Informationen, auch zur Kon-

toverbindung, können bereits angefordert werden per E-Mail an Ukrainehilfe_Taunus_eV@hochtaunuskreis.de. Die Aufnahme von neuen Mitgliedern wird erfolgen, sobald die Eintragung im Vereinsregister abgeschlossen ist. Die Postanschrift des Vereins lautet wie folgt: Ukrainehilfe Taunus e.V., Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg. Geldspenden für den Verein werden ab sofort entgegengenommen. Spendenquittungen werden ab einem Betrag von 200 Euro auf Wunsch ausgestellt, wenn die dazu gehörende Anschrift auf dem Verwendungszweck vermerkt wird.

„Jede finanzielle Zuwendung in Form einer Spende kann dazu beitragen, dass der Verein in dieser schlimmen Notsituation den betroffenen Menschen helfen kann. Wir bitten herzlich um Ihre Unterstützung“, so lautet die Aufforderung des Vorstandsvorsitzenden Krebs an alle Personen, Organisationen und Unternehmen, die jetzt „etwas tun möchten“.



Spendenübergabe (v. l.): Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Vorstandsmitglied Horst Heß, Landrat Ulrich Krebs und Rolf Kohlrausch (Präsident und künstlerischer Leiter der Chopin-Gesellschaft Taunus).

Foto: Hochtaunuskreis

Unterstützung durch „Chopiniade“

Hochtaunus (how). Am 6. März fand das traditionelle jährliche „Chopiniade“-Konzert statt, mit dem die Chopin-Gesellschaft Taunus in Oberursel den Geburtstag ihres „Hausheiligen“ feiert. In der Freude, endlich einmal wieder ein hochkarätiges Konzert erleben zu können, mischte sich die Betroffenheit angesichts des Ukraine-Kriegs. Kurz entschlossen wurde eine Spendenbox aufgestellt, um die Flüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen. Der gesammelte Betrag wurde durch private Spenden der Vorstandsmitglieder auf die Summe von 1000 Euro aufgerundet, die jetzt Landrat Ulrich Krebs für die Ukraine-Hilfe des Hochtaunuskreises in Empfang nehmen konnte.

„Ich bedanke mich sehr herzlich für diese Unterstützung“, so der Landrat bei der Spendenübergabe. „Es zeichnet die Arbeit der Chopin-

Gesellschaft Taunus aus, dass sie die Musik nicht nur um ihrer selbst willen pflegt, sondern auch für Frieden und Freundschaft in Europa eintritt – in diesem Fall ganz handfest zugunsten der Ukraine-Flüchtlinge.“

Rolf Kohlrausch, der Präsident der Chopin-Gesellschaft, betonte: „Sowohl beim Künstler des Abends, dem großartigen polnischen Pianisten Rafał Blechacz, als auch bei unserem Schirmherrn, dem polnischen Generalkonsul Jakob Wawrzyniak, sind wir mit unserer Idee auf große Zustimmung gestoßen – schließlich ist Polen noch viel unmittelbarer als wir vom Drama in der Ukraine betroffen.“ Der Chopin-Gesellschaft sei es eine Freude, sich durch die Spende ein wenig für die treue Unterstützung zu bedanken, die der Hochtaunuskreis ihr seit Jahren zukommen lässt.“

Wohnheim am Maasgrund wird für Flüchtlinge eingerichtet

Oberursel (gt). Die Ketteler-La Roche Schule am Maasgrund bildet nicht nur Erzieher aus, sie bietet während der Ausbildung auch Platz zum Wohnen. Über dem Hauptgebäude befindet sich ein Wohnheim für Schüler und Studenten. Das Gebäude, das 1955 gebaut wurde und über einen eigenen Eingang verfügt, enthält hauptsächlich Ein-Zimmer-Appartements, die unmöbliert vermietet werden. Jedes Zimmer hat eine eigene Kochecke und ein Bad. Es gibt aber auch einige Wohnungen mit zwei und drei Zimmern, in denen früher die Ordensschwwestern gelebt haben.

Inzwischen gehört das Gebäude dem Bistum Limburg, das nun neun Appartements und zwei Wohnungen für Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung stellt. „Die aktuelle Lage in der Ukraine beschäftigt nicht nur die direkt Beteiligten, sondern auch Menschen in aller Welt. Auch die Schulgemeinschaft ist entsetzt über die unmenschliche Zustände und die Situation, denen die ukrainische Bevölkerung derzeit ausgesetzt ist. Wir möchten aktiv unsere Unterstützung anbieten und unseren Beitrag leisten, um in dieser herausfordernden Zeit flüchtenden Menschen wenigstens einen kleinen Lichtblick zu ermöglichen“ erklärte Schulleiterin Ursula Meurer.

Schüler, Studenten und Lehrkräfte haben sich in der Gesamtkonferenz über die Situation beraten und beschlossen, die Räume, die von den Familien bezogen werden, kurzfristig zu renovieren. Hierzu haben sie in der vergangenen Woche Pinsel und Wischmopp in die Hand genommen, die Räume geputzt und neu gestrichen. Insgesamt 30 Schüler und Studenten waren an der Renovierung beteiligt. Das Bistum Limburg hat die Kosten übernommen. Parallel dazu wurde ein Spendenaufruf gestar-

tet, um die Zimmer auszustatten und um einen Transport in Richtung Ukraine zu organisieren. Die Aktion wird nach den Osterferien fortgesetzt. Weitere Aktionen wie Vorlesestunden für die beherbergten Kinder sind in Planung. Die Schule hat noch freie Plätze für die Teilzeit-Erzieherausbildung. Weitere Information dazu im Internet unter www.kettlaro.de.



Anna-Lena und Raffael (v. l.) putzen ein frisch gestrichenes Zimmer in Erwartung der neuen Bewohner aus der Ukraine.

Foto: gt

ALH-Gruppe stellt Gästehaus für Flüchtlinge zur Verfügung

Hochtaunus (how). 25 Zimmer sind es, in denen sonst Mitarbeiter oder externe Gäste der Alte Leipziger-Hallesche (ALH-Gruppe) untergebracht sind. Seit 1. April jedoch müssen sie ins Hotel ausweichen. Die Unternehmensgruppe mit Standorten in Oberursel und Stuttgart stellt ihr Gästehaus der Stadt Oberursel und dem Hochtaunuskreis für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge frei zur Verfügung. „Mit Beginn des Krieges in der Ukraine haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir Hilfe leisten können“, sagt Vorstandsvorsitzender Christoph Bohn. „Unser Gästehaus als sicheres Dach über dem Kopf anzubieten, ist zielgerichtete Hilfe und schnell umzusetzen.“ Für Ersten Stadtrat Christof Fink ein Angebot zur rechten Zeit: „Herzlichen Dank seitens der Stadt Oberursel an die ALH Gruppe für diese zeitnahe und unbürokratische Lösung, uns bei der Unterbringung der Geflüchteten zu unterstützen. Dass diese Unterkünfte sofort genutzt werden können und den Menschen auch eine Privatsphäre bieten, ist in der jetzigen Situation von unschätzbarem Wert.“

Die 25 bezugsfertigen Zimmer mit angeschlossenem Bad sind möbliert und teilweise mit Fernseher und Kühlschrank ausgestattet. Eine angeschlossene Wohnung sowie ein bislang als Frühstücksraum genutzter Bereich,

bieten Platz für Aufenthalts- oder Gemeinschaftsräume. Mit WLAN können die Kriegsflüchtlinge Kontakt zu Familienmitgliedern und Freunden in der Heimat halten. Weiterer Pluspunkt im Keller: Waschmaschinenanschlüsse sind vorhanden und neue Geräte können schnell in Betrieb genommen werden. „Seit dem Beginn der russischen Invasion in die Ukraine ist der Hochtaunuskreis aktiv geworden, um den Menschen auf der Flucht, sofort ein Dach über dem Kopf anbieten zu können. Hierbei haben wir uns eng mit den Kommunen abgestimmt und freuen uns sehr über das spontane Angebot der ALH Gruppe, die ihr Gästehaus zur Verfügung gestellt hat“, bedanken sich Landrat Ulrich Krebs und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler unisono bei der Versicherungsgruppe.

„Menschen haben durch diesen schrecklichen Krieg ihr Zuhause verloren und wissen nicht, wie es in ihrem Leben weiter gehen wird. Wir müssen daher längerfristig denken und haben der Stadt das Gebäude bis Ende 2023 zugesagt, mit Option auf Verlängerung“, sagt ALH-Vorstandsvorsitzender Christoph Bohn. Als größter Arbeitgeber in Oberursel sieht er auch eine Verantwortung bei der Integration in den Arbeitsmarkt: „Bei entsprechenden Sprachkenntnissen und Qualifikationen sind etwa Betriebspraktika bei uns denkbar.“

Benefiz-Friedenskonzert

Oberursel (ow). Aus aktuellem Anlass haben die drei Musikerinnen Brigitte Schultz (Gesang), Sirpa Vouri (Gesang und Klavier) und Christuskirchenkantarin Gunilla Pfeiffer beschlossen, das musikalische Programm mit Gospeln und modernen Worship-Songs, wie es in der jüngsten musikalischen Andacht „Give us Peace“ in der Christuskirche zu hören war, noch einmal als Benefiz-Friedenskonzert zu musizieren: am Palmsonntag, 10. April, um 17 Uhr in der evangelischen Christuskirche, Oberhöchstatter Straße 18. Der Eintritt zu dem etwa einstündigen Konzert ist frei, die gesamte Kollekte dieses Konzertes geht an die Hilfsorganisation Diakonie Katastrophenhilfe, die sich für Menschen einsetzt, die durch den Krieg in existentielle Not geraten sind. Es ist keine Anmeldung notwendig, Informationen zum aktuellen Hygieneschutzkonzept der Gemeinde gibt es im Internet unter www.christuskirche-oberursel.de oder auf Nachfrage im Gemeindebüro unter Telefon 06171-913160.

Kindergitarren gesucht

Hochtaunus (how). Für die Ferienspiele vom 19. bis zum 23. April mit 30 ukrainischen Flüchtlingskindern in der „Academy of Stage Arts“ von Vit König in Stierstadt werden noch Kindergitarren für Sechs- bis 13-Jährige gesucht, damit die Kinder das Gitarrenspiel erlernen können. Auch kleine Geldspenden, um Busfahrten für Ausflüge, Bastelmaterial, Seifenblasen, Kreide und ähnliches zu finanzieren, werden dankbar angenommen. Infos bei Sonja Palm per E-Mail an gemeinsam.was.erreichen@gmail.com.

Senioren-Montagscafé

Oberursel (ow). Die Seniorengruppe des Montagscafés lädt für Montag, 11. April, um 15 Uhr in den Clubraum der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, ein. An diesem unterhaltsamen Spiele-Nachmittag gibt es Kaffee, Tee und Kuchen. Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

9. bis 15. April 2022

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwilling



21.5. – 21.06.

Krebs



22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

In der Partnerschaft kommt es auf Ihr Verständnis an: Zeigen Sie sich Ihrem Herzblatt von Ihrer einfühlsamsten Seite und begeistern Sie durch liebevollen Einfallsreichtum.

In dieser Woche können Dinge wahr werden, an die Sie schon lange nicht mehr geglaubt haben: Sie müssen lediglich die Hilfe einer bestimmten Person gewinnen.

In einer wichtigen beruflichen Sache läuft auf einmal alles ganz problemlos. Mit Riesenschritten nähern Sie sich einem Etappenziel – und können sich auf anerkennenden Applaus freuen.

Sie bringen genau die richtige Wendigkeit mit, um Unannehmlichkeiten aus dem Weg zu gehen. Da könnte so mancher, der in Konkurrenz zu Ihnen steht, einiges von Ihnen lernen.

Ausdauer, Inspiration und Überzeugungskraft stehen Ihnen in dieser Woche in hohem Ausmaß zur Verfügung: Jetzt können Sie Ihre Ziele erreichen, denen Sie sich verschrieben haben!

In der Freude über einen beruflichen Erfolg dürfen Sie die Sorgen eines Freundes nicht vergessen, der sich Hilfe suchend an Sie wendet. Unterstützen Sie ihn nach Kräften – er dankt es Ihnen.

Ihr Leistungen liegen zurzeit weit über dem Durchschnitt! Doch auf Dauer werden Sie dieses Kräfte zehrende Tempo nicht durchhalten können. Gönnen Sie sich zwischendurch Pausen.

Sie sind offen für Neues – sollten sich aber überlegen, ob Sie damit eine vertraute Person vor den Kopf stoßen. Eine entsprechende Auseinandersetzung wäre die Sache nicht wert!

Wo andere Menschen sich angesichts eines großen Risikos zurückziehen, kämpfen Sie unverdrossen weiter: Das ehrt Sie über alle Maßen, ob es klug ist, steht auf einem anderen Blatt!

Einem von Ihnen geplanten Vorhaben mangelt es leider immer noch an der zündenden Idee – und die muss kreativ sein, nicht nahe liegend oder 08/15. Beraten Sie sich mit einem Freund.

Eine an Ihnen geäußerte Kritik sollten Sie nicht als Angriff, sondern als wichtigen Denkanstoß verstehen: Kann es nicht sein, dass Sie sich gedanklich völlig verrannt haben?

Wenn es Ihnen nicht gelingt, die grundlegenden Bedenken Ihrer Freunde auszuräumen, sollten Sie die Sache aufgeben. Ohne Unterstützung kommen Sie nicht weiter.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Bis 16.04.22! Komfort-Seniorenbett

⊕ Motorrost ⊕ Matratze **1599,- €**

SPRINGER *Gesundes Schlafen*

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Familientreff sucht neue Vorstände

Oberursel (ow). Die Organisation des Kursangebots und der Veranstaltungen im Familientreff werden überwiegend ehrenamtlich organisiert. Zusätzlich zu den Mitarbeiterinnen im Büro leitet ein mindestens fünfköpfiges Team aus jungen Eltern den Verein. Ohne dieses Engagement kann der Verein nicht existieren und organisiert werden. Daher werden aktuell dringend Freiwillige gesucht, die sich ab April für ein Jahr in einem sehr netten Umfeld einbringen möchten. Vorstandsmitglieder erhalten 50 Prozent Rabatt auf alle Kurse, die Anmietung der Räume für private Zwecke ist kostenfrei. Infos und Fragen per E-Mail an vorstand@familientreff-oberursel.de.

SUDOKU

1					9	5		
3		8			2		6	
2	9							4
4		6			7		1	
		5		4		8		
	2		5			9		6
6							7	8
	4		6			2		3
		3	8					1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	4	7	9	5	3	8	1
9	7	5	1	3	8	6	4	2
3	8	1	6	2	4	9	5	7
2	9	8	3	5	6	1	7	4
1	5	3	9	4	7	2	6	8
4	6	7	8	1	2	5	3	9
5	4	6	2	8	1	7	9	3
7	3	2	4	6	9	8	1	5
8	1	9	5	7	3	4	2	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.



KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Das Haus mit dem markanten Giebel

„Kennst Du die Geschichte eines alten Gebäudes in unserer Stadt Oberursel?“ Diese Frage beschäftigt die Leser der Oberurseler Woche im heutigen „Rätsel für Stadtkenner“.

167 Jahre alt wird das Gebäude in diesem Jahr, nach dessen erster offizieller Nutzung gefragt ist. Im Jahr 1855 war das Gebäude fertiggestellt und seiner offiziellen Nutzung übergeben worden. Ab 1913 hat man an einem anderen Standort einen Neubau mit gleicher Nutzung errichtet. Das Gebäude der Rätselfrage verlor dadurch seine bisherige Nutzung und wurde 1920 verkauft. Nach einem Umbau wird das Gebäude bis heute von den Bürgern der Stadt Oberursel vielfältig benutzt.

Für welche erste offizielle Nutzung wurde

das Gebäude, dessen markanter Giebel im Bild zu sehen ist, im Jahr 1855 ursprünglich errichtet?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Gebäudenutzung“, Körnerstraße 3, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der **18. April**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine DVD der digitalisierten Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, Heft 1 bis 59 (1963-2020). Die richtige Lösung erscheint am 5. Mai in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.



Foto E. Beifuß

Auflösung des Rätsels vom 3. März

Antwort von Sylvia Struck zu den Erinnerungsgeschenken der ersten Brunnenkönigin und zur Taufe des Wäschfraubrunnens: Die Tradition, dass die Brunnenkönigin einen Bembel als Geschenk überreicht, auf dem ihr Name und Brunnen als Grafik eingebrannt sind, entstand 1980. Die erste Brunnenkönigin Roswitha I. hingegen hat 1979 noch selbst Hand angelegt an den Geschenken, die sie zur Erinnerung an ihr Brunnenfest überreichte. Zusammen mit ihrem Vater und Brunnenmeister Anton Bechthold und ihrer Mutter Annemarie wurden in der heimischen Hobbywerkstatt 300 kleine Brunnen aus Birkenholz gefertigt. Obwohl der Wäschfraa-Brunnen anlässlich des ersten Brunnenfests 1979 aufgehübscht worden war, wurde er erst 1981 zum echten „Brunnenfestbrunnen“, als Karin I. ihn als „ihren“ Brunnen

taufen durfte – der ersten offiziellen Brunnentaufer in Oberursel überhaupt. Anlässlich des ersten Brunnenfests 1979 wurde auch das 15-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Epinay-sur-Seine und Oberursel mit der offiziellen Begrüßung einer großen Delegation aus Epinay und einem deutsch-französischen Konzert auf dem Marktplatz gebührend gefeiert. Und nachdem das Programm des Brunnenfests auch in der Lagerzeitung im Camp King veröffentlicht worden war, haben viele Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familienangehörige eifrig mitgefeiert. Ein rundum gelungenes Fest ... da waren kleinere Pannen – wie bei der Beleuchtung – auch ganz schnell vergessen. Und gleich nach dem Fest war vor dem Fest, und die Planungen für 1980 begannen. Als Gewinner wurde Thilo Kerber aus Oberursel ermittelt.

Das mobile Impfteam ist unterwegs

Hochtaunus (how). Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken ist auch im April unterwegs.

- In Wehrheim gibt es am Donnerstag, 14. April, Gelegenheit, sich unkompliziert impfen zu lassen. Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken ist von 16 bis 19 Uhr im Bürgerhaus zu Gast.
- Den Wochenmarktbummel mit dem Impfen verknüpfen, das ist samstags in Oberursel möglich – und zwar am 9. und 23. April jeweils von 12 bis 14.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses (Rathausplatz 1, Zugang über den Haupteingang).
- Das mobile Impfteam ist am Freitag, 8., und Dienstag, 19. April, in Grävenwiesbach zu Gast. An diesen beiden Tagen sind Impfwillige jeweils von 17 bis 19 Uhr in der Lehmkauthalle willkommen.
- In Steinbach macht das mobile Impfteam am Sonntag, 10. April, Station. Dort können sich Interessierte von 17 bis 19 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36, impfen lassen.
- Geimpft wird jeweils dienstags, am 12. und 26. April, von 17 bis 19 Uhr im Neu-Anspacher Bürgerhaus, Gustav-Heinemann-Straße 3.
- In Glashütten können sich Interessierte am Mittwoch, 27. April, im Bürgersaal des Rat-

hauses, Schloßborner Weg 2, ihren Piks geben lassen. Das mobile Impfteam ist dort von 17 bis 19 Uhr zu Gast.

- In Schmitten-Seelenberg haben alle Interessierten am Freitag, 29. April, Gelegenheit, sich bequem von 17 bis 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Camberger Straße 8, impfen zu lassen.

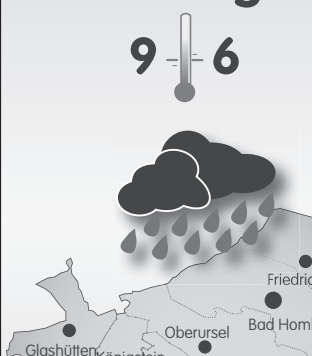
Willkommen ist jeder ab zwölf Jahren, der eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung benötigt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Geimpft wird mit Biontech und Moderna sowie Novavax. Eine ärztliche Beratung gibt es an Ort und Stelle. Bitte den Personalausweis, die Krankenkassenscheine, einen Impfpass (falls vorhanden) sowie eine FFP2-Maske mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitte möglichst die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitbringen. Diese findet man auf der Website des RKI zum Download unter www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html.

Die Termine des mobilen Impfteams werden fortwährend angepasst. Auf der Website der Hochtaunus-Kliniken finden Interessierte täglich die aktualisierten Termine unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

9 – 6



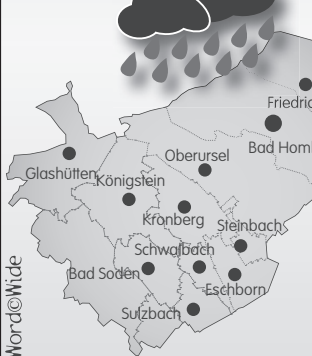
Sonntag

12 – 1



Samstag

10 – 3



Word©Wide

VFOS will Kontakt zu Bürgern in Lomonossow aufrechterhalten

Oberursel (ow). Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) hat die rund 175 Mitglieder des Vereins zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung für Mittwoch, 13. April, in den großen Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Nach einem Rückblick des Vorsitzenden Helmut Egler auf die wegen der anhaltenden Corona-Einschränkungen nur begrenzt zu realisierenden Veranstaltungen des Jahres 2021 wird Schriftführerin Sylvia Struck einen Ausblick auf die bisher konkret geplanten weiteren Vorhaben in diesem Jahr geben in der Hoffnung, dass der Verein alle geplanten Veranstaltungen auch durchführen kann. In diesem Jahr stehen die Neuwahlen von drei Beisitzern an. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Beate Kratsch, Lyutsia Zenker und Winfried Goldbach haben ihre erneute Kandidatur angemeldet. Lebhaftige Diskussionen erwartet der Vorstand zum Tagesordnungspunkt „Auswirkungen des

Krieges in der Ukraine auf die Städtepartnerschaft mit Lomonossow“. Der Magistrat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14. März beschlossen, die seit 2004 bestehende Städtepartnerschaft mit der russischen Stadt Lomonossow ruhen zu lassen. Dies betreffe aber keinesfalls die Ebene der Bürgerschaft, so der Beschluss weiter. Hier gebe es seit Jahren enge Kontakte und diese sollten weiterhin intensiv gepflegt werden. Besonders in der aktuellen Lage sei ein reger Austausch zwischen den Bürgern aus Lomonossow und Oberursel von enormer Bedeutung. Hier bekämen die Freunde aus Russland Informationen und könnten sich ein differenziertes Bild von der Gesamtsituation machen, was derzeit in der Medienlandschaft Russlands unmöglich sei. Daher will sich der VFOS auch in dieser schwierigen Zeit weiterhin intensiv darum bemühen, die Kontakte zu den Freunden in Lomonossow aufrecht zu erhalten.

Deutschkurse für Ukrainer

Oberursel (ow). Hilfe und schnelles Handeln für geflüchtete Menschen aus der Ukraine sind jetzt gefragt. Unterstützung hinsichtlich der Teilnahme an Deutschkursen bietet die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus an. Das Serviceteam Integration der Kreisvolkshochschule berät zu verfügbaren Angeboten und zum schnellstmöglichen Zugang zu kostenfreien Sprachkursen in Deutsch. Zugangsvoraussetzungen für eine Teilnahme an Integrationskursen ist ein Aufenthaltstitel nach Paragraph 24 Aufenthaltsgesetz oder eine Fiktionsbescheinigung. Die Finanzierung der Integrationskurse übernimmt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF). Informationen und Formulare zur Antragstellung stellt die VHS im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de zur Verfügung. Das Team um Fachbereichsleiterin Ulrike Szaroletta berät bei Fragen und übernimmt die Einreichung der Anträge beim BaMF. Außer der praktischen Unterstützung der Geflüchteten und

Helfer kann auf diese Weise direkt der tatsächliche Bedarf erkannt und Plätze in bestehenden Integrationskursen können schnellstmöglich zugewiesen beziehungsweise zusätzliche Kurse können eingerichtet werden. Derzeit beginnen monatlich Integrationskurse an der VHS, vier beginnen nach Ostern. Ebenfalls vom BaMF geförderte Berufssprachkurse Deutsch beginnen im April und Mai. Zur Teilnahme sind allerdings fortgeschrittene Vorkenntnisse auf Niveau B1 oder B2 erforderlich. Alle, die sich zu Sprachkursen für Geflüchtete beraten oder anmelden möchten, erreichen die VHS unter Telefon 06171-584839. Aufgrund der hohen Nachfrage bittet die VHS, gegebenenfalls auf Anrufbeantworter zu sprechen oder eine E-Mail an integration@vhs-hochtaunus.de zu senden. Das Team meldet sich schnellstmöglich zurück. Eine persönliche Beratung findet derzeit nur nach Terminvereinbarung statt.

Thilo Kerber wartet 50 Jahre auf den Gewinn des Stadträtsels

Oberursel (ach). Perfekt hat Thilo Kerber im Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde alle drei Fragen zu den ersten Brunnenköniginnen und zum Wäschfraa-Brunnen beantwortet, doch: „Nein, mit den Brunnenköniginnen direkt zu tun habe ich nichts“, sagt der Gewinner des Rätsels, das in der Oberurseler Woche vom 3. März gestellt worden war. Allerdings sei er hier aufgewachsen, interessiere sich für die Geschichte der Stadt und macht zusammen mit seiner Frau Geocaching, eine Art Schnitzeljagd, bei der die Verstecke anhand geographischer Koordinaten gefunden werden. Dafür haben die beiden vor nicht allzu langer Zeit den Wäschfraa-Brunnen als Ausgangspunkt gewählt und sich sechs weiteren Brunnen im Stadtgebiet gewidmet. „Das Interesse am Thema war somit da, am Brunnenfest und den Brunnenköniginnen sowieso“, so Kerber, allerdings habe er spontan nicht alle Einzelheiten gewusst, sehr genau hingegen, wo er sie findet. Die Internetseite des Vereinsring habe ihm alle Informationen für die richtigen Antworten geliefert. Der Antrieb für seine Recherchen sei der ausgedruckte Preis - eine Führung von Stadtführerin Sylvia Struck für bis zu sieben Personen durch das Camp King - gewesen, gesteht Thilo Kerber. Vor Jahren habe er eine Stadtführung mit Manfred Kopp gemacht, die ihm sehr gut gefallen habe, und das Camp King könne er noch von den Freundschaftsfesten bei den Amerikanern mit Cherry Cola und Riesen-Hamburgern. Ihm sei aber auch dessen frühere Geschichte aus Erzählungen der Eltern und Großeltern geläufig. Sein Vater wurde während des Zweiten Weltkriegs aus dem Ruhrgebiet zu einer Tante nach Oberursel geschickt, weil hier die Gefahr einer Bombardierung durch die Alliierten geringer erschien. Denn im „Dulag Luft“, wie das Gelände damals hieß, wurden amerikanische und britische Piloten, die in Kriegsgefangenschaft geraten waren, verhört. Der Vater blieb und gründete eine Familie. So wuchs Thilo Kerber in der Rheinstraße auf. „Ich erinnere mich



Thilo Kerber weiß, wo er suchen muss, wenn es um die Brunnenkönigin und das Brunnenfest geht. Foto: privat

sehr gut an die alte Industrie vor allem an der Hohemarkstraße und an die Lahnstraße, die noch eine Lehmstraße war“, erzählt der Gewinner. „Oberursel hat sich seitdem sehr verändert.“ Geblieben - oder wiedererstanden in der Oberurseler Woche - ist hingegen das Stadträtsel „Kennst Du Deine Stadt“ des Geschichtsvereins. Thilo Kerber erinnert sich an den regelmäßigen Besuch des Ratespiels als Kind mit seinen Eltern. Es fand einmal im Jahr im Rahmen des Vortragsprogramms des Vereins statt. „Wir haben damals nie etwas gewonnen“, sagt der Gewinner und fügt schmunzelnd hinzu: „Jetzt weiß ich, dass man auf manches einfach nur 50 Jahre warten können muss.“

Charlotte Rühl meistert St. Georg Spezial



Am Wochenende haben die Reiter aus Oberursel und den benachbarten Reitvereinen erfolgreich ihre sportlichen Leistungen gezeigt. „Wir haben viele spannende Wettkämpfe und schöne Ritte gesehen“, betont Sportwart Thomas Uttendorfer vom Reit- und Fahrverein St. Georg in Bommersheim. Es gab Dressurprüfungen der Klasse E bis S. Bürgermeisterin Antje Runge hat am Sonntag ein Grußwort an Reiter und Besucher gerichtet. Den Preis in der schwersten Prüfung St. Georg Spezial nahm die Siegerin Charlotte Rühl (Bad Homburger RFV) von dem international erfolgreichen Olympia-Reiter Matthias Alexander Rath entgegen (Bild), der als Sponsor für das Gestüt Schafhof persönlich gratulierte. Gegen die traditionell starke Konkurrenz bei diesem Turnier erritten die Bommersheimer Vereinsmitglieder fünf Platzierungen: Jessica Zeller auf Vronie erreichte den vierten Platz in der E Dressur, Ida Oldenburg auf Dajana Platz zwei und Annalena Klein auf Chakira den achten Platz in der Dressurreiterprüfung A. Tamara Heinz mit Fine Young Girl ritt auf den dritten Platz, Claudia Matthei mit Vilson auf den vierten Platz in der A** Dressur. In der S Dressur erreichte Caroline Schätzle mit Bellina La Filia den fünften Platz.

Foto: Lena Grote

Großes Gewinnspiel

Oberurseler Woche

Auf seinen Haarschnitt fliegen die Bienen

Stephan Lenz war völlig überrascht. „Ich habe tatsächlich gewonnen?“ fragte er nochmal nach, als er vom Hochtaunus Verlag die freudige Nachricht telefonisch mitgeteilt bekam. Natürlich hat er als Stammkunde vom Friseur Ruppel am Marktplatz schon vom „Pecision Blend“ gehört und wusste damit die Lösung sofort. Ausprobiert hat er die Tönung, die extra auf Männer abgestimmt ist, allerdings noch nicht. Er lacht: „In meinem jugendlichen Alter habe ich noch keine Probleme mit dem Ergrauen meiner Haare.“ Allerdings ist er sich durchaus bewusst, dass er keine 18 mehr ist. „Wenn's losgeht, kann ich mir gut vorstellen, diesen Service vom Friseur Ruppel in Anspruch zu nehmen. Ich hab zwar kein Problem mit dem Älterwerden, aber was ohne größeren Aufwand möglich ist, um gut auszusehen, das mache ich gern. Deshalb bin ich ja Stammkunde beim Ruppel. Der Haarschnitt ist perfekt. Meine Bienen umschwärmen mich immer, wenn sie mich sehen“, sagt der Hobby-Imker. Dass er nicht an der Gewinnübergabe teilnehmen konnte, weil er sich gerade in Quarantäne befand, hat ihn schon etwas geärgert: „Da gewinnt man einmal was, und dann kann man nicht hin.“ Seine Freude über den Gewinn schmälert das keineswegs. Auch wenn die Pandemie nun für ihn selbst einige Tage lang mit persönlichen Einschränkungen verbunden war, findet der Gewinner manches, was sich kreative Geschäftsleute in dieser Zeit aus der Not heraus einfallen ließen, „richtig gut“. Im Fall seines Friseurs ist es das Online-Buchungssystem für den Friseurtermin.

„Das ist tatsächlich eine Win-Win-Situation für beide Seiten“, sagt Michael Ruppel. Begünstigt auch durch mehr Homeoffice verteilen sich nun die männlichen Kunden, die zuvor samstags in den Salon drängten, über die ganze Woche, es gibt kaum Wartezeiten. Natürlich erhalten auch Kunden, die ohne Termin erscheinen, alle gewünschten Serviceleistungen. „Wir sind flexibel genug, Schnellentschlossene dazwischenzuschieben“, versichert Michael Ruppel.

Leider ohne den Gewinner versammeln sich Nina Apice, Andreas und Petra Ruppel sowie die Anzeigenberaterin des Hochtaunus Verlags, Natascha Boldt, im Friseursalon zur Scheckübergabe. Foto: ach

Gründungsmitglied übergibt Staffelstab



Bei der Jahreshauptversammlung des Golfclubs Oberursel „Skyline“ im Hotel Rilano wurden vier neue Vorstandsmitglieder gewählt. Nach 16 Jahren übergab das Gründungsmitglied Reiner Herrmann den Staffelstab des Schatzmeisters an Jörg Baldus, dem er jedoch als Rechnungsprüfer im nächsten Jahr noch über die Schulter schauen wird. Mit Sven Krailing hat der GC Oberursel „Skyline“ einen neuen Schriftführer, Martin Kolrep übernimmt das Amt des Spielführers und Peace Coyle das des Jugendwarts. Präsident Jochen Reutter dankte den scheidenden Kollegen für ihr großes persönliches und zeitliches Engagement und hieß die neuen Vorstandsmitglieder willkommen: „Gemeinsam wollen wir den GCO weiterentwickeln und den Golfsport als feste Größe im Oberurseler Vereinsleben etablieren.“ Der komplette Vorstand besteht nun aus (v. l.): Peace Coyle, Martin Kolrep, Stephanie und Jochen Reutter, Anja Lutz, Sven Krailing und Jörg Baldus. Foto: Andreas Novak

Mit Führungen und Vorträgen durch das Keltenjahr

Oberursel (ow). Am Sonntag, 10. April, startet das Vortausnumuseum am Marktplatz mit einer Veranstaltungsreihe in das landesweite Archäologie-Jahr „Kelten Land Hessen – Archäologische Spuren im Herzen Europas“. Oberursel besitzt mit dem Heidetränk-Oppidum, der ersten Siedlung mit stadthähnlichem Charakter im Rhein-Main-Gebiet, und vielen Funden ein reiches keltisches Erbe. Davon zeugt auch die Dauerausstellung im Vortausnumuseum. „Mit der Teilnahme am Keltenjahr möchten wir unsere Kelten-Historie hessenweit bekannt machen. Viele der Veranstaltungen sind im Freien und können trotz der Pandemie gut besucht werden. Es werden auch Führungen in englischer Sprache angeboten. Ein Highlight ist die Sonderausstellung „Spuren keltischer Zeit im Hochtaunuskreis“ mit vielen neuen Fundstücken keltischer Zeit, die ab 3. September zu sehen sein wird“, lädt Bürgermeisterin Antje Runge ein. Das Heidetränk-Oppidum bei Oberursel war im ersten Jahrhundert vor Christus eines der größten spätkeltischen Zentren im heutigen Hessen. Auf einem archäologischen Rundwanderweg über die Goldgrube können Besucher einen wesentlichen Teil dieses Bodendenkmals kennenlernen. Die Dauerausstellung „Die Kelten im Taunus“ gibt einen umfassenden Einblick in das Leben der Bewohner des Heidetränk-Oppidums. Ergänzend dazu wird im Vortausnumuseum am 3. September die neue Sonderausstellung eröffnet. Keltische Bronzen, eiserne Gerätschaften, Teile eines mittel-latènezeitlichen Bronzegürtels, eine kleine Stierfigur aus der Spät-Latènezeit und weitere bisher noch nicht gezeigte Objekte aus der Sammlung des Museums lassen eine längst vergangene Epoche lebendig werden. Die Ausstellung ist bis 6. März 2023 im Vortausnumuseum zu sehen.

Spannende Vorträge

Zusätzlich zur Ausstellung finden spannende Vorträge und Führungen statt. Den Auftakt macht die Führung „Auf den Spuren der Kelten – Wanderung zum Altkönig“ am Sonntag, 10. April. Oliver Mehler wandert mit Interessierten zum drithöchsten Berg im Taunus. Seinen 798 Meter hohen Gipfel umzog einst eine der eindrucksvollsten frühkeltischen Befestigungsanlagen im Rhein-Main-Gebiet. Start ist um 11 Uhr am Eingang des Taunus-Informationszentrums an der Hohemark, Hohemarkstraße 193. Die Wanderung dauert fünf Stunden, die Teilnahme kostet sieben Euro. Weiter geht es mit einer Führung in englischer Sprache durch das Heidetränk-Oppidum am Samstag, 30. April. „Ancient history in the Taunus Mountains“. : Join Carola Murray-Seegert führt durch das Heidetränk-Oppidum.

Die 4,5 Kilometer lange Wanderung startet um 14 Uhr am Taunus-Informationszentrum und dauert etwa zweieinhalb Stunden. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro. In seinem Vortrag „Die Kelten im Hochtaunus“ beschäftigt sich Dr. Karl-Friedrich Rittershofer am Mittwoch, 18. Mai, ab 19 Uhr, mit der Entwicklung einer Stadtkultur am Rande der keltischen Welt. Dr. Rittershofer war Mitarbeiter des Deutschen Archäologischen Instituts, wirkte an dessen Frankfurter Abteilung, der Römisch-Germanischen Kommission, und leitete dort die Redaktion der wissenschaftlichen Zeitschrift „Germania“. Der etwa zweistündige Vortrag findet unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln im großen Sitzungssaal des Rathauses, der Eintritt ist frei.

Krieger und Druiden

Eine Führung durch die Dauerausstellung im Vortausnumuseum in englischer Sprache mit Carola Murray-Seegert zum Thema „Alltag der Kelten am Beispiel des Heidetränk-Oppidums“ findet am Sonntag, 26. Juni, ab 14 Uhr statt. Im Vortrag „Mythos Kelten – nur Krieger und Druiden?“ beschäftigt sich Oliver Mehler am Mittwoch, 29. Juni, ab 19 Uhr, mit dem Bild, das römische und griechische Schriftsteller von den Kelten vermittelten. Der Vortrag im großen Sitzungssaal des Rathauses geht bis etwa 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 25. September, können sich Kinder von 11 bis 17 Uhr im Hof des Vortausnumuseums mit dem Leben der Kelten in Mitmachangeboten der Keltengruppe „Teutates“ beschäftigen. Wollfärben, Brettchenweben und vieles mehr warten auf die kleinen Keltenfans. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für alle Führungen und Vorträge ist eine Anmeldung per E-Mail an vortausnumuseum@t-online.de oder unter Telefon 06171-581434 notwendig. Weitere Informationen im Internet unter www.vortausnumuseum.de oder www.keltenland-hessen.de.

Landesweit präsentieren bis zum Jahresende Museen, Landesarchäologie, Stadt- und Kreisarchäologien, Forschungseinrichtungen und Vereine viel Neues und Interessantes zur Eisenzeit, der Epoche der Kelten in Hessen. Sonderausstellungen, Exkursionen, Führungen zu archäologischen Stätten, Mitmach-Aktionen für die ganze Familie, Aktivprogramme für Schulklassen, Vorträge und Workshops sollen das reiche hessische Kulturerbe der Öffentlichkeit bekanntmachen. Im Rahmen einer internationalen Tagung werden zudem neue Erkenntnisse zu den Kelten über die Grenzen Hessens hinaus im Fokus stehen.

Die erste „Lärmpause“ im Feldberggebiet steht an

Hochtaunus (how). Ab April werden einzelne Strecken im Feldberggebiet am jeweils zweiten Wochenende eines Monats bis einschließlich Oktober für Motorräder gesperrt sein. Mit dieser Maßnahme hoffen der Landkreis und die Kommunen im Feldberggebiet, Lärmmissionen entgegenzuwirken und Unfallzahlen zu senken. Unter Motorradfahrern ist der Große Feldberg ein beliebtes Ausflugsziel. „Kurvenreiche Straßen, bewegte Topographie und schöne Landschaften laden aber nicht nur zu spannenden Genussfahrten ein, sondern locken auch unerwünschte Gäste an“, stellt der Taunus Touristik Service (TTS) in einer Mitteilung fest und nennt „überambitionierte Fahrer, die mit hochgetunten Maschinen deutlich über den zugelassenen Geschwindigkeiten unterwegs sind und gerne mal akustisch zeigen, wozu diese Maschinen in der Lage sind. Besonders die Lärmspitzen durch Hochziehen der Motoren stellen eine spürbare Belastung dar. Hinzu kommen erhöhte Unfallzahlen mit auffällig häufiger Beteiligung von Motorradfahrern“.

Versuchsstart 2019

2019 wurde mit einer Versuchssperrung der Feldbergzufahrten im Frühjahr und Herbst für jeweils neun Tage getestet, ob und in welchem Rahmen die Belastungen und Auswirkungen des Motorradverkehrs im Feldberggebiet durch einzelne Streckensperrungen reduziert werden können. Der Versuch wurde durch den TÜV Hessen mit Geräuschmessungen begleitet. Eine Auswertung wurde durch das Integrierte Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Rhein-Main (IVM GmbH) durchgeführt. Ende des vergangenen Jahres haben Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und IVM-Geschäftsführerin Heike Mühlhans gemeinsam mit den beteiligten Kommunen und weiteren Akteuren die Auswertung zum Verkehrsversuch „Motorradsperrung am Feldberg“ mitsamt Maßnahmenvorschlägen den Interessenvertretungen der Anwohner und der Motorradfahrer vorgestellt. Um dem Problem zu begegnen und dem Ruhebedürfnis der Anwohner und Erholungssuchenden im Feldberggebiet Rechnung zu tragen, werden in diesem Jahr auf Empfehlung der IVM „Lärmpausen“ am jeweils zweiten Wochenende der Monate April bis Oktober eingeführt. Gesperrt sind an den Wochenenden 9./10. April, 7./8. Mai, 11./12. Juni, 9./10.

Juli, 13./14. August, 10./11. September und 8./9. Oktober die Landstraßen L3004 zwischen Ortsschild Oberursel und „Sandplacken“, L3004 ab Ortsschild Schmitten, Arnoldshain, bis „Hegewiese“, L3004 zwischen „Hegewiese“ und „Sandplacken“ (mit dem Zusatz Anlieger frei bis „Hegewiese“) und die L3024 ab „Sandplacken“ bis „Sprungbrett“. Der „Sandplacken“ und der Abschnitt der L3004 zwischen „Hegewiese“ und „Sandplacken“ ist für Anlieger mit Motorrad über die L3276 - Siegfriedstraße - anfahrbar. Das Feldbergplateau bleibt auch während der Sperrungen für alle Verkehrsteilnehmer erreichbar. Die Maßnahme wird laut TTS als Verkehrsversuch durchgeführt und durch eine systematische Erhebung von Verkehrsdaten in Form von sogenannten Querschnittszählungen begleitet. Dabei werden an neun Standorten im Feldberggebiet die vorbeifahrenden Fahrzeuge erfasst und klassifiziert. Im Anschluss werden die Daten ausgewertet und für standardisierte Lärmschutzberechnungen verwendet. Die Berechnungen seien notwendig, um über dauerhafte Streckensperrungen entscheiden zu können. Darüber hinaus werde das Unfallgeschehen beobachtet. In den vergangenen Jahren sei bereits eine Reihe von unterschiedlichen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt worden. Höchste Priorität habe dabei immer die Verkehrssicherheit. Unter anderem seien die Leitplanken in gefährlichen Kurven mit einem Unfallschutz ausgestattet, Straßenbeläge erneuert, Rüttelstreifen angebracht, Geschwindigkeiten begrenzt und intensive Verkehrskontrollen durchgeführt worden. Weitere Ideen würden geprüft.

„Konflikte entschärfen“

Erster Kreisbeigeordneter und Verkehrsdezernent Thorsten Schorr sieht in den Lärmpausen einen guten Kompromiss: „Mit dem anstehenden Verkehrsversuch sind wir bemüht, allen Interessengruppen gerecht zu werden. Die Motorradfahrer können weiterhin zu jeder Zeit alle relevanten Ziele erreichen, lediglich auf alternativen Strecken. Damit wird den Anwohnern, die zum Teil stark unter den Lärmemissionen leiden, an einem Wochenende pro Monat eine Ruhepause ermöglicht. Die unterschiedlichen Interessenlagen beider Gruppen werden auch in Zukunft schwer vereinbar sein, mit ein wenig Verständnis und gegenseitiger Rücksichtnahme lassen sich die Konflikte zumindest entschärfen.“

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Rainer Keil aus Oberursel meint zu unseren Beiträgen „Oberursel im Umbruch: Es geht voran“ in der Oberurseler Woche vom 17. Februar und „Grüne: Flanieren zwischen Märkten“ in der Oberurseler Woche vom 17. März:

Endlich kommt er, der Umbruch in der Innenstadtgestaltung, das Flanieren und die Verweilqualität lassen Handel und Gastronomie frohlocken (24. März), das Erlebnis mit schattenspendenden Bäumen, wo Kinder spielen (17. Februar). Citymanager Marcus Scholl fallen „Herrenmode, Spielwaren, Elektrogeräte und Unterhaltungselektronik“ ein. Wie toll. Das Modegeschäft nahe dem Homm-Kreisel verschwand, Roppel verkleinerte, schrumpfte und implodierte dann in ein Gesundheitsinstitut, Classen gab auf, Bartos ebenfalls. Es gab früher zwei Schuhgeschäfte in der Fußgängerzone (heute hat man es an den Augen), Kügel hatte einen gewissen Charme, Döringer war ein ansprechender Laden mit ebensolchem Angebot. Jetzt lädt der 1,10-Euro-Shop zum Verweilen. Das Sporthaus Taunus erblühte mit neuer Fassade (Herr Djafari wollte mit der Laufwerbung „australisches Flair“ dorthin bringen, da kamen ihm die Tauben dazwischen), verwelkt aber gerade. Die Holzweg-Passage, seinerzeit als einer der städtebaulichen Höhepunkte gepriesen, feiert man heute mit dem Abriss. Es gab dort den „Seiler Weiler“, ein schöner Laden, in dem man sich heute das Kopfhair stutzen lassen kann. Der „geschickte Einsatz von Licht (17. Februar) im Durchgang zur Kume-

liusstraße wird Wunder wirken. Eine „Fibel für die Gestaltung von Schaufenstern und Fassaden“ (17. Februar) wird dort und anderswo die Geschäfte ermuntern, uns zum Innenhalten anzuregen. Wenn es gut kommt, steigen wir aus dem „Parkhaus Louvre“ in die neue Kleinmarkthalle. Von dort flanieren die auch überregional angezogenen Besucher über den Markt entlang einer „erlebbarer Meile“, vorbei an den dann neu errichteten Ladengeschäften und dem ehemaligen „Alberti“ durch die mit viel Charme herausgeputzte Strackgasse zum alten Marktplatz. Endlich „plastikfrei“ (24. März) wird man „im Schatten von St. Ursula“ auf das neue Non-plus-Ultra-Einkaufserlebnis mit Rahmenprogramm treffen. Ich hoffe, der Citymanager gibt dazu noch eine „Flanierfibel“ heraus. Und damit das was wird, plant man „für Gestaltung und Marktmobiliar im weitesten Sinne“ 20 000 Euro ein. Bitte die Ladestationen für die Lastenfahräder nicht vergessen! Oberursels Innenstadt, ein Eldorado der Brillengeschäfte, Friseure, Apotheken, Drogerien, Telefonläden und Bäckereien, hat eine Entwicklung genommen, wie sie tausende anderer Kleinstädte durchgemacht haben. Ich lebe seit 1976 hier, habe mich immer wohlfühlt, und offensichtlich kommt die Mehrheit der Bevölkerung mit dem zurecht, was da ist. Natürlich soll man die sich ergebenden Möglichkeiten nutzen, die Innenstadt attraktiver zu machen. Regeln tut das aber der Markt. Und wenn die Stadtverordneten das Geld der Steuerzahler ausgeben wollen, um sich in einer Art „Volksbeglückung“ zu überbieten, dann muss man aufpassen. Da danke ich Frau Christina Herr für ihre Aussage: „Transparenz sowohl über Investitionskosten als auch über die laufenden Kosten muss noch verbessert werden“ (17. März). Sehr gut, bitte Frau Herr, klopfen Sie drauf!

Earth Hour an der Friedenseiche

Oberursel (ow). Am Samstag fand zum 16. Mal auf der ganzen Welt die „Earth Hour“ (Stunde der Erde) statt. Bei dieser von der Natur- und Umweltschutzorganisation WWF getragenen Klimaschutzaktion schalten an jedem letzten Samstag im März von 20.30 bis 21.30 Uhr Privatpersonen, Städte und Unternehmen für eine Stunde ihre Beleuchtung in oder an ihren Gebäuden aus.

Aus diesem Anlass versammelten sich am Samstagabend zu einer kurzfristig angekündigten Mahnwache rund ein Dutzend Personen vor der Friedenseiche in der Adenauerallee um einen leuchtenden Globus in einem

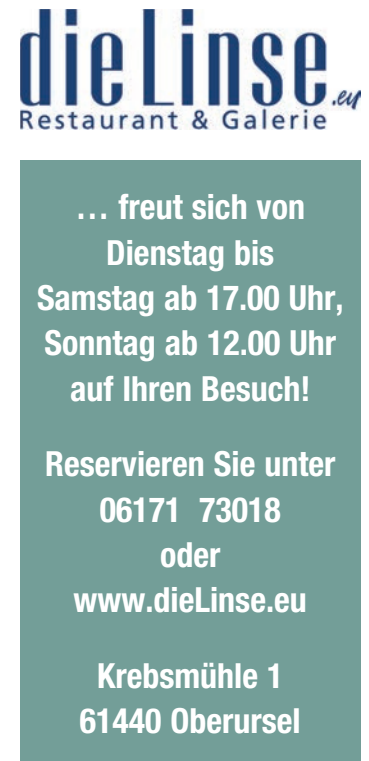
Kreis aus Kerzen, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen für Klimaschutz und Frieden. Da fossile Energien wie Kohle, Öl und Gas nicht nur die Erderwärmung, sondern auch Kriege anheizen, forderten die Teilnehmer einen schnellen, konsequenten und umfassenden Ausbau erneuerbarer Energiequellen. Die Teilnehmer begrüßten es, dass die katholische Pfarrgemeinde St. Ursula wie im vergangenen Jahr während der „Earth Hour“ die Beleuchtung ihrer Kirche ausgeschaltet hat. Sie hoffen, dass sich im kommenden Jahr weitere Einrichtungen, Firmen und Bürger sowie die Stadt der Aktion anschließen werden.

Ohne Termin zu den Stadtwerken

Oberursel (ow). Nachdem die Hessische Landesregierung die Corona-Regelungen weitgehend aufgehoben hat, ist das Team des „Kundenservice Energie & Wasser“ und der RMV-Vorverkaufsstelle der Stadtwerke im Bürogebäude in der Oberurseler Straße seit Montag wieder ohne Terminvereinbarung für alle Kunden und Interessenten persönlich da. Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke, weist darauf hin: „Aber selbstverständlich können alle Anliegen auch weiterhin über unser Online-Kundenportal, telefonisch, per E-Mail oder postalisch geregelt werden.“ Auch Jahreskarten können wieder persönlich

gekauft werden. Alle anderen Tickets können an den bekannten RMV-Vorverkaufsstellen erworben werden, die im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/Stadtbuss#Vorverkaufsstellen aufgelistet sind. Trotz Aufhebung der allgemeinen Maskenpflicht empfehlen die Stadtwerke zum eigenen Schutz das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Stadtwerke-Bürogebäude. Kundenservice und RMV-Vorverkauf sind ohne Terminvereinbarung montags von 8 bis 18 Uhr (RMV bis 16 Uhr), dienstags von 7.30 bis 13 Uhr sowie mittwochs bis freitags von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

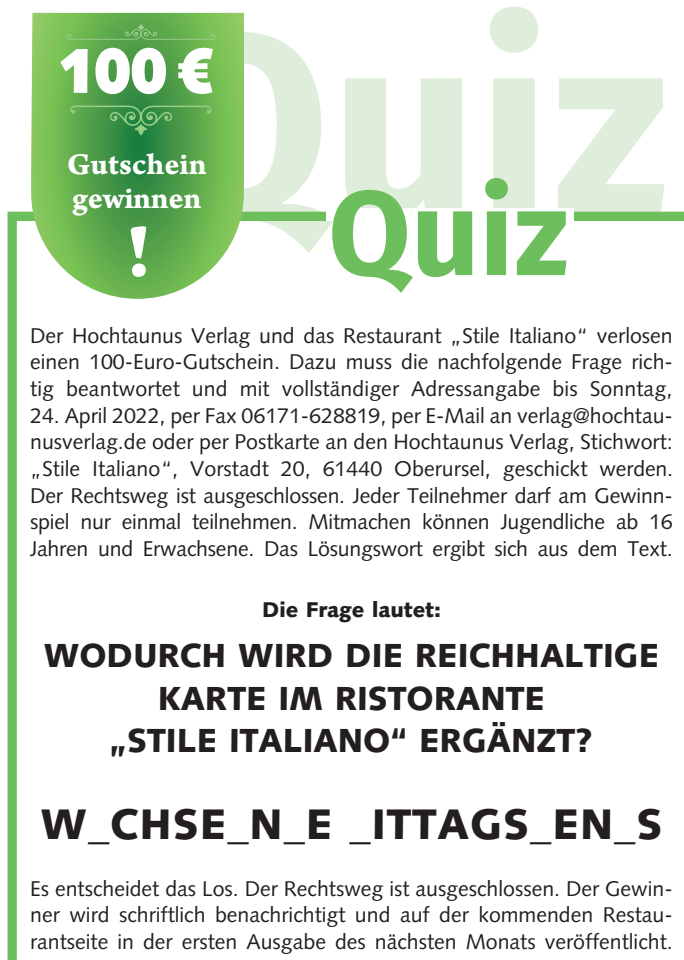


Italienischer Genuss und Lebensfreude im Herzen von Oberursel

Die italienische Küche hat in Deutschland viele Fans. Die Vielfalt der Gerichte ist groß, denn italienisches Essen ist weit mehr als Pasta und Pizza. Für die Vielseitigkeit der italienischen Küche und für herzliche Gastlichkeit steht in Oberursel das „Ristorante Stile Italiano“. Hier kommen Liebhaber von Speisen mit Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten, aber auch Pizza-, Pinsa- und Pastafans auf ihre kulinarischen Kosten. Chef Gianfranco Pilurzi und sein Team verwöhnen ihre Gäste, darunter viele Stammgäste, nicht nur mit ausgesuchten Gerichten, sondern auch mit guten italienischen und sardischen Weinen. Italienisch essen heißt eben auch die Weinvielfalt Italiens mit leichten Weiß- oder kräftigen Rotweinen genießen. Die Gäste können nach dem „Gruß aus der Küche“ unter einer großen Vielfalt an Gerichten ihre Wahl treffen. Kaum eine Küche ist dabei so gut auf drei Gänge ausgelegt wie die italienische. Wie wäre es mit „Sardo Pecorino al forno“ als Vorspeise, „Carré d’agnello in padella“ (Lammkarre in der Pfanne mit Kräutern gebraten) als Hauptgang und „Tartino“ als Dessert? Ergänzt wird die reichhaltige Karte im zweiwöchigen Rhythmus durch wechselnde Mittagsmenüs mit jeweils drei Gerichten. Hier reicht die Business-Lunch-Auswahl von hausgemachter Pasta wie „Lasagna“ oder „Penne contadina“ über Fleischgerichte wie „Saltimbocca alla romana“ oder „Bistecca al pepe



verde“ bishin zu Fischgerichten wie „Filetti d’orata al vino bianco e gamberetti“ oder „Scampi alla griglia“. Die Auswahl an Gerichten ist so groß, dass jeder Gast sein Lieblingsmenü von Antipasti, Suppen und Salaten über Fisch-, Fleisch-, vegetarische und Pasta-Gerichte bis zu den Desserts individuell nach Geschmack und Vorlieben zusammenstellen kann.



Außer mit den reichhaltigen kulinarischen Angeboten aus Küche und Keller punktet das „Ristorante Stile Italiano“ mit seinem Ambiente. Im großen, lichtdurchfluteten Restaurant und auf der großen Sommerterrasse finden jeweils 80 Gäste an stilvoll gedeckten Tischen Platz. Wert legen Chef Gianfranco Pilurzi und sein Team auf eine familiäre Atmosphäre. „Stile Italiano“ ist mehr als ein italienisches Restaurant. „Es ist eine Einladung an unsere Gäste, sich hier zu Hause zu fühlen“, betont Gianfranco Pilurzi. Der Sarde führt das Ristorante seit vier Jahren, dabei wird er von einem bestens eingespielten Küchen- und Serviceteam unterstützt. Gerade kriert der Chef mit seiner Küchencrew die Karte für Ostern.

An den Feiertagen dürfen sich die Gäste am Ende der Fastenzeit auf authentische italienische Gerichte freuen. Soviel sei verraten: Üppiger Genuss steht von der Vorspeise bis zum Dessert auf der Osterkarte. Wer ungetrüb an den Feiertagen im „Ristorante Stile Italiano“ sein Menü genießen möchte, sollte unbedingt rechtzeitig einen Tisch reservieren. Alle Gerichte gibt es auch zum Mitnehmen.

Das Ristorante „Stile Italiano“, Adenauerallee 2, ist mittwochs bis sonntags von 11.30 bis 22 Uhr geöffnet, dienstags ist Ruhetag. Es ist erreichbar unter Telefon 06171-53797 oder per E-Mail an info@stile-italiano.de.





7. OBERHÖCHSTÄDTER
KERAMIKMARKT

SONNTAG

10.
APRIL
2022

11:00 – 18:00 Uhr

Dalles/Altkönigstraße 1
Kronberg/Oberhöchstadt

MITMACHAKTION
AUSSTELLUNG KAMERA KLUB KRONBERG
EMPTY BOWLS – Kirchort St. Vitus Oberhöchstadt
SPEISEN UND GETRÄNKE – Vereinsring Oberhöchstadt

Stadt Kronberg im Taunus | Vereinsring Oberhöchstadt | keramik-hessen e.V.

„AnZiehEck“ über Ostern geöffnet

Oberursel (ow). Das ökumenische „AnZiehEck“, Hohemarkstraße 27, bleibt während der Osterferien geöffnet. Das Team hat sich hierfür entschieden, um die ankommenden ukrainischen Flüchtlinge unterstützen zu können. Spenden jahreszeitgerechter Kleidung – auch für Kinder – werden gerne entgegengenommen. Die Öffnungszeiten sind für Kunden mittwochs und samstags jeweils von 9 bis 12 Uhr. Die Spendenannahme erfolgt donners-

tags von 16 bis 18 Uhr sowie montags von 9 bis 11 Uhr. Am Ostermontag bleibt das „AnZiehEck“ geschlossen. Außerhalb der Spenden-Annahmezeiten dürfen keine Kleidersäcke vor die Tür gestellt werden. Das „AnZiehEck“ ist grundsätzlich für jeden geöffnet. Innerhalb der Räume gelten weiterhin die Maskenpflicht und die üblichen Corona-Hygiemaßnahmen. Personen, die Erkältungssymptome haben, erhalten keinen Einlass.

– Anzeige –

Problemlöser nach Wasser-,
Brand- und Schimmelschäden

Kelkheimer Sanierungsexperte verschafft Versicherungen
und Hausverwaltungen Abhilfe im Schadenmanagement

Seit Februar hat im Gewerbegebiet in Kelkheim Münster ein neues, junges Unternehmen seine Türen geöffnet. Unter der Flagge „Rainbow International“ kümmert sich der Betrieb Stefan Kuhn Schadenmanagement – als einer von 33 Franchise-Betrieben deutschlandweit – ab sofort im Raum Wiesbaden, dem Main-Taunus- und Hochtaunus-Kreis um die ganzheitliche Sanierung von Wasser-, Brand-, Elementar- und Schimmelschäden.

Der Traum von der Selbstständigkeit existierte bei Inhaber Stefan Kuhn, der viele Jahre in leitenden Vertriebspositionen tätig war, schon lange. Konkret wurden die Pläne als er sich mit dem in der Branche erprobten Franchise-Konzept von Rainbow International befasste. Nachdem sein Sohn, Alexander Kuhn, gelernter Schreiner, als Projektleiter in der Sanierungsbranche bereits viele Erfahrungen sammeln konnte, stand die Entscheidung fest: Wir machen uns selbstständig und gründen ein eigenes Familienunternehmen!

„Ich bin sehr stolz darauf, mit meinem Sohn gemeinsam unseren Betrieb aufzubauen. Wir sind ein echtes Familienunternehmen, denn auch meine Frau, Sabine Kuhn, und meine Tochter, Lisa Kuhn, bringen ihre volle Unterstützung und Erfahrung in Themen wie Personal, Vertrieb und Marketing sowie Steuern, Recht und Finanzen ein. Wir haben schon jetzt großen Spaß in der Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern und den unbedingten Willen, unsere Kunden im Rhein-Main-Gebiet von unseren Leistungen zu überzeugen“, erklärt Stefan Kuhn.

Das Leistungsangebot umfasst dabei die Komplettabwicklung eines Schadenereignisses. Getreu des Mottos „Als wäre es nie geschehen“ kümmert sich

der Betrieb von der Schadenaufnahme über die Abstimmung mit der Versicherung und/oder der Hausverwaltung bis hin zur Koordination aller erforderlichen Gewerke zur Instandsetzung um Alles – und das aus einer Hand. Durch die lokale Nähe profitieren die Kunden von einer schnellen Reaktionszeit, die im Zweifel auch weitere Folgeschäden verhindern kann. Ein Wasser-, Brand- oder Schimmelschaden ist für die Betroffenen nie eine leichte Situation. „Mir ist vor allem wichtig,“, betont Stefan Kuhn, „dass wir den Menschen in ihrer Notlage schnell, einfühlsam und vertrauensvoll helfen. Eine offene Kommunikation, was als Nächstes passiert, ein reibungsloser Ablauf und eine saubere, fachlich hochwertige und effiziente Sanierung stehen für mich an erster Stelle.“

Um dies zu garantieren, besteht das Team aus Fachhandwerkern, die umfassend ausgebildet sind und regelmäßig geschult werden. Zum Einsatz kommen außerdem modernste Verfahren und Techniken, die im Rahmen der Qualitätsvorgaben von Rainbow International bereits erprobt sind.

Zum Abschluss verrät Projektleiter Alexander Kuhn: „Wir haben bereits erste Schäden aufgenommen und mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Wir konnten es alle kaum erwarten und freuen uns darauf, in Zukunft noch vielen weiteren Menschen zu helfen und sie von unserer Arbeit überzeugen zu können.“

Rainbow International

Stefan Kuhn Schadenmanagement
Margarete-von-Wrangell-Straße 23
65779 Kelkheim
Telefon: 06195-919 888 0
wiesbaden@rainbow-international.de
www.rainbow-international.de/wiesbaden

Ostermarkt

Oberursel (ow). Der Geflügelzuchtverein Weißkirchen wird am Sonntag, 10. April, einen Ostermarkt auf der Anlage in der Oberurseler Straße veranstalten. Im Festzelt gibt es Bier vom Faß, Brat- und Rindswurst im Brötchen und mehr. Die Gäste erwartet Corinna Watteroth mit ihrer „Nähwerkstatt“, ein Osterstand und eine Kükenschau auf dem Vereinsgelände.

Freie Plätze

Oberursel (ow). Im Familientreff gibt es freie Plätze in mehreren Fabelkursen: donnerstags von 9.15 bis 10.45 Uhr für Babys mit einem Elternteil, geboren zwischen September und November 2021, und mittwochs von 11.45 bis 13.15 Uhr für Babys mit einem Elternteil, geboren im Januar oder Februar 2022. Infos und Anmeldung im Internet unter www.fantreff-oberursel.de.



Kinder gestalten mit der Erzieherin Sabine Adam-Seifert einen Apfelbaum.

Foto: bg

Frühjahrsgottesdienst im Garten

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirchengemeinde feierte den ersten Gottesdienst im April als Frühjahrsgottesdienst im Gemeinschaftsgarten in Bommersheim an der verlängerten Wallstraße. In dem Gottesdienst wurde auch Christian Blum verabschiedet. Er hatte über sechs Jahre im Kindergarten der Kreuzkirche als Erzieher gearbeitet. Viele seiner Schützlinge waren mit ihren Eltern gekommen und wollten von ihm Abschied nehmen. Ein großer Fuhrpark von großen und kleinen Fahrrädern war im Eingangsbereich des Areals geparkt. Mit Musik zum Auftakt, gespielt von Nina Gurevich, und einer herzlichen Begrüßung von Pfarrer Ingo Schütz begann der Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein und frostigen Temperaturen. „Gestern lag noch Schnee, jetzt bricht sich der Frühling wieder Bahn“, stellte der Pfarrer gut gelaunt fest, und mit ihm freute sich die versammelte Gemeinde über das paradiesische Gartenfeeling. Mit klammen Fingern griff Schütz dann zur Gitarre, und alle kamen in Bewegung bei dem Begrüßungslied „Einfach spitze, dass du da bist“, dabei wurde geklatscht, gestampft und getanzt. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Komm bau ein Haus“. „Wir sollen die Natur bewahren und bebauen, so lautet der Auftrag Gottes an die Menschen“, führte der Pfarrer aus und bat alle Kinder nach vorn. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ergriffen sie ein großes Schwungtuch und ließen daraus ein Zelt entstehen. „Denn Zelte sind die Urform von menschlichen Behausungen“, erklärte Schütz. „Wir sind hier in einem wunderbaren Garten, fast wie im Paradies, im Garten Eden. Vögel zwitschern, Blumen und Bäume blühen und tragen Früchte.“ Im Zeitraffer wurde durchgeführt, wie das in der Natur vor sich geht. Die Kinder wussten darüber gut Bescheid und waren tatkräftig im Einsatz. Ihre Erzieherin Sabine Adam-Seifert hatte alles mitgebracht, was benötigt wurde. Einen Apfelkern, Erde, Wasser, Baumrinde, Äste, Zweige, Blüten und Äpfel. Die Kinder steckten den Apfelkern in die Erde, begossen ihn mit Wasser, legten um das Häufchen Erde, das auf einem weißen Tuch auf dem Boden lag, Baumrinde, Äste und Zweige und verstreuten Blüten darauf. Anschließend ließen sie sich die Äpfel gut schmecken, die auf wundersame Weise, nach dem alle einmal die Augen geschlossen hatten, am selbstgestalteten Apfelbaum lagen. „Nach dem Winter wächst neues Leben. Frühlingssfeste werden in allen Kulturen gefeiert, und wenn Menschen gemeinsam anpacken, können paradiesische Wunder geschehen“, sagte Ingo Schütz. „Wir ernten was wir säen, Anerkennung, Liebe, Mut. Wenn wir so miteinander das Leben gestalten, erhalten wir eine Ahnung davon, was Gott für uns im Paradies vorgesehen

hat.“ Er erinnerte aber auch an den Spruch „Wer Wind sät, wird Sturm ernten“. Schnell könne eine Spirale der Gewalt, ein Teufelskreis entstehen, gab er zu bedenken. Dem müsse man sich entgegenstellen. Emotional wurde es bei der Verabschiedung von Christian Blum, der seit 2015 als Erzieher mit viel kreativen Ideen in der Kita Kreuzkirche gewirkt hatte. Die Leiterin der evangelischen Einrichtung, Melanie Dorsch, dankte ihm sehr herzlich: „Wir vermissen dich.“ Als Abschiedsgeschenk erhielt er einen Apfelbaum. Auch der Elternbeirat würdigte seinen Einsatz mit einem Präsent. Mit dem schwungvollen Gospel „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“, bei dem der Pfarrer wieder zur Gitarre griff, endete der Gottesdienst. „Kartoffeln wachsen nicht im Supermarktgelände sondern auf dem Kartoffelacker“, mit diesem Spruch bat Ingo Schütz alle um aktiven Einsatz beim Umgraben. Seit gut einem Jahr ist ein engagiertes Gartenteam fast jedes Wochenende im Einsatz und hat das verwilderte große Gartengelände mit schwerem Gerät vom Wildwuchs der Brombeerranken befreit. Jetzt im Frühjahr soll ein großer Kartoffelacker angelegt werden, da werden viele helfende Hände benötigt. Wer wollte, bekam einen Spaten ausgehändigt und konnte sich gleich an die Arbeit machen. Bald waren viele Kinder mit ihren Eltern gärtnerisch im Einsatz. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Gegen eine kleine Spende gab es Kaffee und Kuchen



Erzieher Christian Blum wird von Pfarrer Ingo Schütz und Melanie Dorsch mit einem Apfelbäumchen verabschiedet.

Foto: bg

Auf dem Osterweg im Taunus

Oberursel (ow). Auch dieses Jahr bietet die New Life Church einen Osterweg im Taunus an. Über die Feiertage können sich Familien oder auch Einzelpersonen auf den Weg Jesu machen. Vom Einzug nach Jerusalem bis zur Auferstehung erzählen sechs Stationen die Ostergeschichte nach. Mit Fragen und Aktionen wird der Weg durch die Natur für Groß und Klein lebendig. Der Rundweg ist exakt zwei Kilometer lang und ist auch für Familien mit Kindern ab drei bis vier Jahren ein tolles Abenteuer im Wald. Startpunkt ist der Parkplatz „Große Kurve“ in Richtung Feldberg.

Die Stationen und manchmal auch die Wegrichtung sind im Wald mit weißen Bändern markiert. Weitere Informationen und eine Wegbeschreibung ist im Internet unter www.newlifechurch.site/osterweg zu finden. Außerdem lädt die New Life Church zu ihrem Ostersonntag ein. Um 10.30 Uhr wird in St. Hedwig der Ostergottesdienst gefeiert, anschließend das Osterfest mit Angeboten für Kids, leckeren Waffeln und Freude an spannender Gemeinschaft. Weitere Infos zu den Osterveranstaltungen stehen im Internet unter www.newlifechurch.site/hochtaunus.

07.04.2022

Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



AB SOFORT BEI UNS
BESTELLBAR



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

MIT DEN TOP-ANGEBOTEN VON OPEL JETZT IN DEN AUTO-FRÜHLING STARTEN.

DER OPEL CORSA „EDITION“

1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, DAB+ Radio, Bordcomputer, Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsregler und vieles mehr...

HAUSPREIS ab **16.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.060,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

169,- €

DER NEUE OPEL ASTRA „EDITION“ 5-TÜRIG

1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, LED Scheinwerfer, Parkpilot vorne und hinten, DAB+ Radio, Bordcomputer, Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsregler und vieles mehr...

HAUSPREIS ab **22.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

229,- €

1) Händler eigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händler eigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effektiver Jahreszins 3,44%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,39%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebots-leistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,4-5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 123-117 g/km. Energieeffizienzklasse B.

e-lektrisierende Angebote bei Nau - so geht sparen!



GARANTIERT!
Bis zu **6.000,- €**
BAFA-Prämie³⁾ zusätzlich!
Achtung: Innovationsprämie nur noch bei
Beantragung bis 31.12.2022 garantiert! ***

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI TUCSON

1.6 Plug-In-Hybrid mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

monatl. ab **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung
Voraussichtlicher Gesamtbetrag
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis
Effektiver Jahreszins
Sollzins p.a. gebunden
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu ³⁾

4.500,00 €
18.852,00 €
42.350,00 €
2,69 %
2,66 %
4.500,00 €

HYUNDAI IONIQ 5

Elektro mit **125 kW** (175 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

monatl. ab **319 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung
Voraussichtlicher Gesamtbetrag
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis
Effektiver Jahreszins
Sollzins p.a. gebunden
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu ³⁾

6.000,00 €
21.312,00 €
41.900,00 €
3,99 %
3,92 %
6.000,00 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 - 0 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 16,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig für Privatkunden. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von bis zu 6.000,- € (IONIQ 5 Elektro) bzw. bis zu 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung. Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist der Kaufabschluss eines der beworbenen Aktionsmodelle bis spätestens 30.04.2022 sowie die Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert

inkl. BiG DEAL*

OPEL		
Opel Corsa Edition	(M4239831)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, quarzsilber		
Opel Corsa Edition	(M4246066)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau		
Opel Corsa Edition	(M4245645)	15.490 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, diamantschwarz		
Opel Corsa Edition	(M4307213)	15.990 €
55 kW (75 PS), EZ 10/21, 9tkm, powerorange		
Opel Corsa Edition	(M4297276)	17.790 €
74 kW (100 PS), EZ 09/21, 9tkm, saphirschwarz		
Opel Crossland Edition	(M4299997)	18.490 €
61 kW (83 PS), EZ 11/21, 9tkm, tiefquarzgrau		
Opel Crossland Edition	(M4093998)	18.990 €
81 kW (110 PS), EZ 04/21, 9tkm, tiefquarzgrau		
Opel Astra Lim. Edition	(G023168)	19.590 €
80 kW (110 PS), EZ 09/21, 9tkm, schneeweiß		
Opel Astra Lim. Edition	(G027973)	19.990 €
96 kW (130 PS), EZ 10/21, 9tkm, onyxschwarz		
Opel Astra Kombi Design & Tech	(M8021397)	25.490 €
96 kW (130 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Insignia Lim. GS Line Plus	(M1020911)	42.990 €
127 kW (174 PS) Diesel, Automatik, EZ 09/21, 20tkm, onyxschwarz		
Opel Insignia Lim. GSI	(M1023843)	48.990 €
193 kW (230 PS) Benzin, Automatik, EZ 09/21, 17tkm, lichtgrau		

* Bis zu 5 Jahre Händler eigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



NUR GÜLTIG FÜR
**GEWERBE
KUNDEN**

**FREE2
MOVE
LEASE**

UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL GRANDLAND PLUG-IN HYBRID PLUG-IN AND DRIVE OUT. FULL-SERVICE INKLUSIVE.¹⁾

GRANDLAND PHEV 1.6 Hybrid, **165 kW** (224 PS), rein elektrische Reichweite 54 km nach WLTP*, TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2)

29.990,- €

FULL-SERVICE LEASINGRATE
monatlich netto ab 3)

199,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung netto 4.500,- €, Gesamt-kreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 38.142,86 €, voraussichtl. Gesamtbetrag netto 11.664,00 €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

1) Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. 2) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 3) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2-Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zuzüglich der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

WLTP komb. 1,3 l/100 km; Stromverbrauch nach WLTP komb.: 15,7 kWh / 100 km. CO₂-Emissionen komb. nach WLTP: 30 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:
Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0

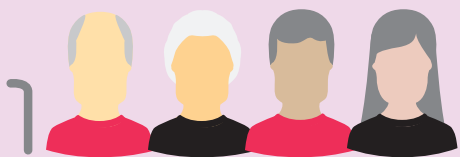
Stand: 29.03.2022

Impfen hilft.

Abwarten nicht.

Wichtiges Update zu den Coronavirus-Auffrischimpfungen

Die STIKO empfiehlt jetzt auch die 2. Auffrischimpfung gegen COVID-19. Nutzen Sie die Chance auf Ihre 2. Auffrischimpfung (Booster-Impfung).



- 1 Wer kann sich impfen lassen?*
- Menschen **ab 70 Jahren**
 - Bewohnerinnen oder Bewohner und Betreute in **Einrichtungen der Pflege**
 - **Menschen mit Behinderungen**, mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf und
 - Menschen mit einer **mangelhaften Immunabwehr**

- 2 Wann können Sie sich impfen lassen?
- Wenn Ihre **1. Auffrischimpfung mindestens drei Monate zurückliegt**, können Sie sich jetzt impfen lassen.



- 3 Womit können Sie sich impfen lassen?
- Für Ihre 2. Auffrischimpfung wird einer der folgenden Impfstoffe empfohlen:



Spikevax® (Moderna)
für Menschen
ab 30 Jahren



Comirnaty® (BioNTech/Pfizer)
für jede Altersgruppe

Daten zeigen, dass der **Impfschutz gegen schwere Erkrankungen nach der 2. Auffrischimpfung etwa 4-mal so hoch ist** wie nach der 1. Auffrischimpfung.

Schützen Sie sich mit der 2. Auffrischimpfung vor einem schweren Krankheitsverlauf!
Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt!

Wir helfen bei Fragen:



116 117

corona-schutzimpfung.de

* Für Menschen, die in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen arbeiten, ist die 2. Auffrischimpfung auch empfohlen – frühestens sechs Monate nach der 1. Auffrischimpfung.



Die Bundesregierung

TSGO-Damen müssen sich im Abstiegskampf bewähren

Oberursel (js). Die Handballerinnen der TSG Oberursel haben die Hauptrunde in der Oberliga mit einem 21:16-Sieg gegen die TSG Offenbach-Bürgel und damit auf dem vierten Tabellenplatz beendet. Das reicht nicht für die Aufstiegsrunde, mit 4:4 Punkten als Startkapital aus den Spielen gegen Offenbach-Bürgel und Walldorf mit je einem Sieg und einer Niederlage wird die TSGO mit diesen beiden Teams ab dem Wochenende nach Ostern gegen den drohenden Abstieg aus der höchsten hessischen Spielklasse ankämpfen. Gewertet und auf die 4:4 Punkte aufgerechnet werden in der Abstiegsrunde dann nur noch die Spiele gegen die aus der Nordgruppe der Oberliga dazukommenden Vereine. In dieser Runde mit Hin- und Rückspiel hat es die TSG Oberursel mit der HSG Wettenberg, Germania Fritzlar II, TV Hüttenberg und TSV Eintracht Böddiger zu tun. Ein harter Kampf über acht Runden steht dem Team von Trainer Florian Crasnaru bevor, es werden wohl mindestens vier Mannschaften sein, die in den sauren Apfel des Abstiegs beißen müssen. Es ist eine völlig neue Situation, in der sich die Mannschaft zurechtfinden muss, zuletzt gehörte sie stets zu den Titelfavoriten in der Oberliga. Die Partie gegen Offenbach-Bürgel am Sonntagabend in der Hochtaunushalle Bad Homburg ein Vorgeschmack auf das, was da kommen mag. Vom Arbeitssieg spricht man nach solchen Spielen meist mit ein wenig euphemistischem Unterton, mehr Kampf und Krampf als spielerische Klasse, als spiele die Angst vorm drohenden Abstieg schon jetzt bei jeder Aktion mit. „Hauptsache gewonnen“, fasste Vorstandsmitglied Kathrin Nüchter kurz zusammen. Bescheiden auch Trainer

Mit Eleganz und Elan ins deutsche Nationalteam

Oberursel (js). Ein bisschen geschafft war Mathilde Rützel schon am frühen Sonntagabend, aber das Spiel der TSGO-Damenmannschaft gegen Offenbach-Bürgel wollte sie schon noch sehen. Drei intensive Tage DHB-Sichtungslerngang zur Jugendnationalmannschaft mit vielen Trainingseinheiten lagen da hinter ihr. Inklusive An- und Rückreise per Zug ins Olympische Leistungszentrum nach Kienbaum östlich von Berlin. Am Samstag direkt nach der Heimkehr dann gleich ein Trainingsspiel mit der Oberurseler B-Jugend, am Montag stand schon wieder ein Training mit der Hessenauswahl auf dem Terminkalender der ambitionierten TSGO-Handballerin aus dem Jahrgang 2007. Die Einladung zum DHB-Lehrgang, ein erster Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere. „Schön war es, gut war es“, viel mehr konnte sie da gar nicht mehr sagen. Vor allem das abschließende Spiel untereinander, mit all den Mädels aus ganz Deutschland, die Lust auf ganz viel Handball haben, meist aus Nachwuchsmannschaften mit Frauentams in der 1. bis 3. Liga. „Das hat am meisten Spaß gemacht.“ Mathilde Rützel hat in Oberursel bei der TSGO das Handballspielen erlernt, bei den Minis und in der E-Jugend spielte sie regelmäßig mit den Jungs, das prägt auch irgendwie, macht früh stark. Tabea Frank kam vor einem Jahr aus Seulberg nach Oberursel. Dort hat auch sie in einer Jungs-Mannschaft gespielt, das geht bis zur D-Jugend. Jetzt spielen Mathilde und Tabea gemeinsam in der starken Oberurseler C-Jugend, auch in der Hessenauswahl sind sie zusammen erfolgreich aktiv.

Sport in Kürze

Tischtennis: Der TTC OE Bad Homburg II hat sein letztes Heimspiel in der Herren-Oberliga Hessen gegen den TTC Langen mit 4:6 verloren und gastiert am Sonntag um 14 Uhr beim Tabellenzweiten Eintracht Frankfurt. **Basketball:** Außer den Falcons Bad Homburg und dem BBZ Opladen ermitteln die Rhein-Main Baskets und ALBA Berlin den zweiten Teilnehmer am Endspiel um den Aufstieg in die 1. Damen-Bundesliga (DBBL). Das Hinspiel findet am heutigen Freitag um 17.30 Uhr in der Georg-Sehring-Halle in Langen statt und das Rückspiel am Karfreitag um 14.30 Uhr in der Mercedes-Benz-Arena in Berlin. **Turngau Feldberg:** Meldeschluss für das Landeskinderturnfest 2022, das vom 17. bis zum 19. Juni in Frankfurt stattfindet, ist der 27. April.

Crasnaru, der mit der Abwehrarbeit zufrieden war, im Angriff aber noch ziemlich viel Entwicklungspotenzial ausmachte. Entwicklung wird es brauchen, vor allem wenn es mit der jungen Mannschaft gegen die erwarteten Routiniers aus dem Nordhessischen geht. Wie wichtig Routine sein kann, zeigte auch die jüngste Partie, zwei Drittel der 21 Tore erzielten Viktoria Heilmann, Jana Sellner und Nadine Okrusch, Akteurinnen, die diese Erfahrung aus Spielen in der 3. Liga und der Oberliga mitbringen. Auch die vierfache Torschützlin Greta Bucher bringt trotz ihrer jungen Jahre schon diese Erfahrung mit, um dieses Korsett herum gibt es noch viel Talent, das sich erst durchsetzen muss. Es war kein schönes Spiel, das die rund 150 Zuschauer zu sehen bekamen. Nach der ersten 8:4-Führung war für fast eine Viertelstunde Sendepause im Angriff, die Gäste konnten zweimal hintereinander ausgleichen, die kurz zuvor eingewechselte Ex-Torjägerin Nadine Okrusch konnte wenigstens noch das psychologisch wichtige 10:9 kurz vor dem Pausenpiff erzielen. Im zweiten Abschnitt konnte die TSGO die Offenbacherinnen durchweg auf Distanz halten, der Sieg geriet kaum mehr in Gefahr, spielerischer Glanz aber kam nicht in die Hütte, Hauptsache gewonnen eben. Nach knapp drei Wochen Pause geht es weiter mit der Abstiegsrunde, zum Auftakt darf Oberursel am 23. April im nordhessischen Böddiger antreten, das erste Heimspiel ist für den 30. April gegen den TV Hüttenberg angesetzt. Dann müssen Zeiler (Tor), Heilmann (5/3), Okrusch (4), Bucher (4), Sellner (4/1), Sauer (2), Mies (1), Schauer (1), Hipp, Zsigrmond, Schumacher, Günther und Müller mindestens eine Schippe drauflegen.

Da sind auch noch die beiden Torhüterinnen Carolina Pfennig und Lara Zeitz sowie Leonie Reichert, Malin Ried und Jana Schink dabei, also fast ein komplettes Team der TSG Oberursel, die einmal mehr stolz auf ihre Nachwuchsarbeit sein kann, in diesem Jahr an vorderster Front auf den Jahrgang 2007. Zur ersten Sichtung für den Kader des Deutschen Handballbundes (DHB) Ende Februar wurden außer Mathilde und Tabea auch Jana und Carolina nach Heidelberg eingeladen, zum Lehrgang mit DHB-Talentcoach Carsten Klavehn und Chef-Bundestrainer Nachwuchs Jochen Beppler fuhren dann noch Tabea Frank und Mathilde Rützel. „Es erfüllt die Handballfamilie der TSGO schon mit stolz“, freut sich Kathrin Nüchter aus dem Vorstand. Tabea, Mathilde und ihre Mitspielerinnen haben aktuell erstmal ganz andere Ziele im Auge als die Nationalmannschaft. Die C1-Jugend mit dem Trainerteam Timon und Jonte Flach hat sowohl die Hessen-Quali als auch die Hauptrunde der Oberliga Hessen ohne Punktverlust mit ausnahmslos deutlichen Siegen gemeistert und ist nun für das „Final Four“ auf Hessenebene qualifiziert. Dabei trifft die TSG Oberursel im Halbfinale auf die HSG Hungen/Lich aus dem Gießener Raum, das zweite Halbfinale bestreiten das Nachwuchsteam des Bundesligisten HSG Bensheim/Auerbach und die HSG Linden. Termine und Austragungsort sind noch nicht fixiert. Kathrin Nüchter: „Wir hoffen, dass wir den Zuschlag für die Finalsiege erhalten und viele Fans in der Hochtaunushalle Bad Homburg begrüßen können.“

Fußball: Mit einem Fest wird am Sonntag beim 1. FC 04 Oberursel der neue Kabinentrakt der Sportanlage auf der Stierstädter Heide offiziell eingeweiht. Beginn ist um 12.30 Uhr vor Beginn des A-Ligaspiels zwischen dem 1. FC 04 und dem FSV Friedrichsdorf II. **Fußball:** Das am Sonntag ausgefallene Kreisoberliga-Derby zwischen dem SV Teutonia Köppern und den Sportfreunden Friedrichsdorf II wurde von Klassenleiter Andreas Hartmann (Westerfeld) wegen Nicht-Antretens der Sportfreunde-Reserve mit 3:0 Toren und drei Punkten für Köppern gewertet. **Minigolf:** Der MGC Bad Homburg richtet am Ostersonntag, 17. April, sein 37. Osterturnier aus. Diese Traditionsveranstaltung hatte in den beiden vergangenen Jahren wegen der Coronapandemie nicht stattgefunden. (gw)



Die Meistermannschaft des 1. FC 04 Oberursel aus dem Jahr 1972: Masseur Herbert Conradi, Vorsitzender Heinz Ohl, Axel Porschen, Uwe Günther, Robert Josephowitz, Dieter Graf, Klaus Kupplich, Karl Kilb, Joachim Rowoldt, Jürgen Wiegand, Trainer Wolfgang Stellmann, stellvertretender Vorsitzender Herr (hintere Reihe, v. l.) sowie Willi Maslo, Martin Heckendorf, Robert Haub, Holger Rochau, Joachim Obst, Ralf Heimich, Gerald Klose, Peter Schüßler und Erhard Waack (vordere Reihe, v. l.). Foto: gw

1.FC 04 Oberursel feiert am Sonntag den Clubhaus-Umbau

Oberursel (gw). Neun Tage, nachdem der SC Eintracht Oberursel seinen Clubhaus-Neubau auf der Anlage am Eschbachweg offiziell eingeweiht hat, zieht der Lokalrivale 1. FC 04 Oberursel nach. Am kommenden Sonntag, 10. April, wird der Neubau des Vereinsheims auf der Stierstädter Heide seiner Bestimmung übergeben. Der Traditionsclub von der „Heide“, der am 6. Februar 1904 in der Gaststätte „Kaiser Eiche“ gegründet wurde, nimmt dieses Ereignis zum Anlass, zwei seiner Meistermannschaften offiziell zu ehren. Zum einen die Hessenpokal-Gewinner aus dem Jahr 1952 sowie die Truppe von Trainer Wolfgang Stellmann, die 1972 den Titel in der A-Klasse Frankfurt geholt hatte. Der größte Erfolg in der nunmehr 118-jährigen Vereinsgeschichte war zweifelsohne der Gewinn des Hessenpokals. Am 10. August 1952 gewann Oberursel das Endspiel vor 4000 Zuschauern in Friedberg gegen die SG Gelnhausen mit 3:1 nach Verlängerung. Der FC 04 spielte damals in der Aufstellung Wehner; Meister, Schneider, Remy, Jaspert, Rauenberg, Zille (1 Tor), Schiebig, Abersfelder (2), Geisert, Krämer und Trainer war Ex-Nationalspieler Erwin Schädler. Exakt 20 Jahre später gelang der Mannschaft von der Stierstädter Heide mit 50:14 Punkten

und 86:36 Toren mit dem Titelgewinn in der A-Klasse der Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga Frankfurt/West. Trainer war der im März 2019 verstorbene Wolfgang Stellmann und Spelausschuss-Vorsitzender der in Orschel unvergessene Heinz Ohl. Den Kader der Meistermannschaft bildeten Torwart Joachim „Dave“ Obst sowie Axel Porschen, Uwe Günther, Robert Josephowitz, Karl Kilb, Dieter Graf, Klaus Kupplich, Joachim Rowoldt, Jürgen Wiegand, Willi Maslo, Martin Heckendorf, Robert Haub, Kapitän Holger Rochau, Ralf Heimich, Gerald Klose, Peter Schüßler, Dimitri Charamis, Michael Emsermann, Peter Emsermann, Wolfhard Heimann und Erhard Waack. Die Veranstaltung, die am Sonntag um 12.30 Uhr beginnt, wird vom Oberurseler Comedian Peter Schüßler moderiert, der selbst vor 50 Jahren aktiver Spieler der 72er-Meistermannschaft war. Um 13 Uhr folgt die Ehrung der FC-Legenden und um 13.30 Uhr die Einweihung des Clubhaus-Neubaus. Das ursprüngliche Gebäude war 1973 in Eigenhilfe erbaut und sechs Jahre später renoviert worden. Zum Abschluss des Fußball-Fests auf der Stierstädter Heide tritt die 1. Mannschaft des 1. FC 04 Oberursel am Sonntag um 15 Uhr gegen den FSV Friedrichsdorf II zum Punktspiel in der Kreisliga A Hochtaunus an.

TV Bommersheim steigt kampflos auf

Hochtaunus (gw). Die Volleyball-Damen haben den „Krimi“ gegen den Tabellenweiten TV Waldgirmes II im Primodeus-Park nach zweimaligem Satzrückstand mit 13:25, 25:22, 16:25, 25:7 und 15:12 gewonnen und dadurch den Sprung in die Regionalliga Südwest nun greifbar nahe vor Augen. Mit einem Sieg im Rückspiel am morgigen Freitagabend um 19.30 Uhr beim TV Waldgirmes II in der Sporthalle der Lahntalschule

in Aztbach würde das Team von HTG-Trainee Margit Paul als Aufsteiger in die viert-höchste Spielklasse Deutschlands feststehen. Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim, die bereits als Aufsteiger in die Regionalliga Südwest festgestanden haben, brauchen zum letzten Spiel der Relegationsrunde nicht mehr anzutreten, denn Gegner TG Naurod hat die Partie wegen personeller Probleme kampflos abgegeben.

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon 06171-628823 oder per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – SKV Beienheim (Fr., 20.00), FC Neu-Anspach – FSV Friedrichsdorf, TSV Vatanspor Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein, FC Olympia Fauerbach – DJK Helvetia Bad Homburg, Türkischer SV Bad Nauheim – FV Stierstadt, SC Dortelweil – SV Gronau, FG 02 Seckbach – FC Karben, Spvgg. 03 Fechenheim – TSG Niederrad (alle So., 15.30), TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Karben (Mi., 20.00). **Kreisoberliga:** Sportfreunde Friedrichsdorf II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (So., 12.30), FC Neu-Anspach II – SV Seulberg, Usinger TSG II – SG Ober-Erlenbach (beide So., 13.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – DJK Helvetia Bad Homburg II, Eintracht Oberursel – EFC Kronberg, SG Eschbach/Wernborn – FC 06 Weißkirchen, SV Teutonia Köppern – FC 09 Oberstedten, SGK Bad Homburg – SG Oberhöchstadt (alle So., 15.30); SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Eintracht Oberursel (Di., 20.00). **Kreisliga A:** FC Mammolshain – FSV Stein-

bach (Do., 20.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Hundstadt, SG Eschbach/Wernborn II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide So., 13.00), 1. FC 04 Oberursel – FSV Friedrichsdorf II (So., 15.00), TV Burgholzhausen – SG Ober-Erlenbach II, SG Eintracht Feldberg – SV Teutonia Köppern II, SG Westerfeld – FV Stierstadt II (alle So., 15.30), TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern II (Mi., 19.30). **Kreisliga B:** Eintracht Oberursel II – EFC Kronberg II, SV Teutonia Köppern III – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, SV Seulberg II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (alle So., 13.00), SV Bommersheim – FC 06 Weißkirchen II (So., 15.30), SG Eintracht Feldberg II – FC 06 Weißkirchen II (Di., 20.00). **Kreisliga C:** FC Mammolshain II – FSV Steinbach II (So., 12.15), SV Bommersheim II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, TV Burgholzhausen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, TSV Vatanspor Bad Homburg II – 1. FC-TSG Königstein II, SG Westerfeld II – SG Oberhöchstadt II (alle So., 13.00). (gw)

+

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Pietät *Röhrl*

MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 10. April

9.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 10. April

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Hartmann)
11 Uhr Kindergottesdienst



Freie ev. Gemeinde

Bommersheimer Straße 74

NN

Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 10. April

10 Uhr Gottesdienst
(Reineck)



International Christian
Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 10. April

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Ev.
Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

NN

Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 10. April

10.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev. Kirche
Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 10. April

10.30 Uhr Kreativer Familiengottesdienst
(Rehorn)



New Life Church
Oberursel
St.-Hedwig

Eisenhammerweg 10

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 10. April

10.30 Uhr Gottesdienst



Alt-Kath.
Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 10. April

kein Gottesdienst



Ev. Heilig-Geist-Kirche

Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 10. April

9.30 Uhr Feierabendmahl (Eberhardt)



Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtkе
Pfarrer:in: Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 10. April

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
St. Georgskirche (Lüdtkе)
„Gedankengang“ geistlicher Impuls auf
dem YouTube-Kanal der Gemeinde



Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Sonntag, 10. April

11 Uhr Familiengottesdienst (Reichert)

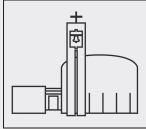


Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 10. April

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

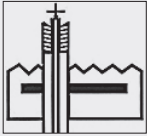


Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 10. April

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Ev. Kreuzkirche
Bommersheim

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 10. April

10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde

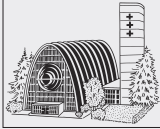
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 10. April

10 Uhr Hauptgottesdienst



Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Sonntag, 9. April

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 10. April

18 Uhr Eucharistiefeier, Beginn am
Wegkreuz Kalbacher Straße (Unfried)



Hospitalkirche
Oberursel-Altstadt

Strackgasse

Sonntag, 10. April

11 Uhr Mitmachkirche (Peglow/ Team)



Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 10. April

kein Gottesdienst



Kath. Kirche
Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 10. April

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 10. April

9.30 Uhr Wortgottesfeier mit der Kita
St. Bonifatius (Jungk/ Becker)



Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 10. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)





Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Lenhard

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Alexander Zesdris

Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

+

WIR GEDENKEN

Am 23.03.2022 verstarb unser guter Kamerad

Rudolf Ludwig

im Alter von 79 Jahren.

Er war über 53 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr Oberstedten, wirkte im Spielmannszug mit und war mit seinen handwerklichen Fähigkeiten eine gern gesehene Hilfe bei Arbeiten im Verein und der Wehr.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Oberstedten

Der Feuerwehrausschuss Der Vorstand

Die Trauerfeier findet am 08.04.2022 um 11.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberstedten statt.



Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich befreit,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.
Jesaja 43,1

Nach kurzer Krankheit entschlief mein lieber Mann,
unser guter Vater, Opa, Bruder und Onkel

Paul-Wilhelm Ruster

* 20.2.1940 † 22.3.2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Claudine Ruster
Franz Ruster
Patrick Ruster mit Mark
Mechthild Rückert
Carola und Helmut Ritter
und alle Angehörige und Freunde

Mauerfeldstr. 65 b, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 14. April 2022 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in
Oberursel-Weißkirchen statt.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel



Herbert August Denfeld

* 20. November 1928 † 1. April 2022

In Liebe und Dankbarkeit

Gisela Denfeld
Michael und Kerstin mit Janine und Marc
Simone mit Jennifer und Pascal
und alle Angehörigen

Wir werden dich nie vergessen.

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 11. April 2022, um 11.00 Uhr auf
dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.
Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Das Sterbegedenken ist am Freitag, dem 8. April 2022, um 19.00 Uhr in
der Pfarrkirche St. Aureus und Justina.

Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.



Viel zu früh verließ uns
unsere geliebte

Viona Luca Selzer

* 20. November 2000 † 21. März 2022

Wir werden dich ewig im Herzen tragen
und dein Lachen nie vergessen.

Saskia Irnich-Selzer, Holger Irnich
mit Lucy, Nico und Jule
Heiko Selzer mit Familie

Die Beerdigung fand am 5. April 2022 auf
dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen

Dieter Lober-Sies

Oberstudienrat i. R.

Dieter Lober-Sies unterrichtete am Gymnasium Oberursel die Fächer
Deutsch, Physik, evangelische Religion sowie Politik & Wirtschaft.
Mit ganzem Herzen setzte er sich außerdem
für das von ihm ins Leben gerufene Kolumbien-Projekt der Schule ein.
Er verstarb plötzlich und unerwartet am 28. März 2022.
Mit ihm verlieren wir einen langjährigen und höchst engagierten Pädagogen
sowie hochgeschätzten Kollegen, dessen Einsatz für „seine“ Schule
auch nach seiner Pensionierung im Juli 2014 bis zuletzt andauerte.
Das Kollegium und die ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler
verdanken ihm viel. Er wird uns fehlen. In unserer Erinnerung lebt er fort.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Schulgemeinde des Gymnasiums Oberursel

Marietta Grandemange Ulla Föller Richard Wellens
Schulleiterin Vorsitzende des Schulpersonalrats Vorsitzender des Förderforums



Die SPD-Fraktion Oberursel nimmt Abschied von
ihrem Weggefährten und Freund

Dieter Lober-Sies

† 28. März 2022

Sein plötzlicher und unerwarteter Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Dieter Lober-Sies gehörte ab 2021 als Stadtverordneter aus Oberstedten der
SPD-Fraktion an. Seit Jahrzehnten war er der SPD Oberursel verbunden.
Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der uns mit seinem vorbildlichen
bürgerschaftlichen Engagement in Kirche, Politik und Gesellschaft,
in der Flüchtlingsarbeit und für den Klimaschutz tief beeindruckt hat.

Er wird uns sehr fehlen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie.
Wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Elenor Pospiech
Vorsitzende der SPD-Fraktion Oberursel

Die Stadt Oberursel (Taunus) trauert um

Dieter Lober-Sies

* 01.10.1948 † 28.03.2022

Herr Dieter Lober-Sies war von Mai 2021 bis heute für die SPD-Fraktion Mitglied in
der Stadtverordnetenversammlung.

Durch sein großes, vorbildliches Engagement, sein stets aufgeschlossenes Wesen
und seine Hilfsbereitschaft erfreute sich Dieter Lober-Sies hoher Achtung und
Wertschätzung in der Bevölkerung.

Dieter Lober-Sies hat sich um die Stadt Oberursel (Taunus) sehr verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberursel (Taunus), den 07.04.2022

Lothar Köhler Antje Runge
Stadtverordnetenvorsteher Bürgermeisterin

*Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.
(Victor Hugo)*

Dr. Alexander Krauß

* 16.6.1933 † 25.3.2022

Wir trauern um unseren wunderbaren Vater und Opa,
lieben Verwandten und guten Freund.

Miriam Oster und Dr. Stephan Klöss
Marie, Merlin und Maud Oster
Familie Dr. P. E. Raabe
Familie Heide Krauß

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 11. April 2022 um 13.30 Uhr auf dem Alten Friedhof,
Geschwister-Scholl-Straße, Oberursel statt.

Statt Blumen ist eine Spende für die Ukraine "Aktion Deutschland hilft e.V." bei der Bank für
Sozialwirtschaft, IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30,
Kennwort: Alexander Krauss, im Sinne des Verstorbenen.

IMMOBILIEN



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Taunabad in den Osterferien

Oberursel (ow). Vom 11. bis zum 22. April öffnet das Taunabad montags bis freitags bereits um 10 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb. Die Stadtwerke betonen besonders, dass das Taunabad auch am Montag, 11. April, von 10 bis 21 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet ist, da an diesem Tag kein Schulschwimmen stattfindet. Das Frühschwimmen wird wie gewohnt montags, mittwochs und freitags von 6.30 bis 8 Uhr angeboten. An Karfreitag, 15. April, ist die Schwimmhalle geschlossen. Am Samstag, Ostersonntag und Ostermontag ist das Taunabad von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Vorstandsmitglied Sabine Behrent und Carsten Koehnen, pflanzen ein Bäumchen. Foto: VHS

Zum Tod von Dieter Lober-Sies

Oberursel (ow). „Fassungslos“ haben ehemalige Kollegen und Schüler des Gymnasiums Oberursel (GO) Abschied von Dieter Lober-Sies genommen, der am 28. März völlig unerwartet im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Dieter Lober-Sies war 40 Jahre lang Lehrer für Deutsch, Physik, evangelische Religion, Politik und Wirtschaft sowie Spanisch an der Gesamtschule Oberursel und ab 1988 am Gymnasium Oberursel. Besonders Deutsch und Physik unterrichtete der sehr belesene und vor seinem Lehramtsstudium als Fernmeldetechnik ausgebildete Pädagoge mit einer Begeisterung, die stets auf seine Schüler übersprang. Er vereinte Wissen, Erfahrung und Empathie für die Jugendlichen mit seinem unverwechselbaren Stil und war bis zuletzt Lehrer mit Leib und Seele. Bis 2015 gab er mit großem Engagement die Schulchronik heraus und leitete 2013 auch die Veröffentlichung der Festschrift zum 100-jährigen Schuljubiläum. Mit Optimismus, Gottvertrauen und Charme engagierte er sich bis zuletzt für „seine“ Schule. Seine besondere Liebe galt außerdem der spanischen Sprache und Südamerika, vor allem Kolumbien. Zweimal zog es ihn beruflich dorthin, so arbeitete er in Bogotá und von 1992 bis 1995 in leitender Funktion an der Deutschen Schule Barranquilla. Dort schloss er eine bis zu seinem Tod andauernde Freundschaft mit Professor Edmundo Perez, mit dem er das Kolumbien-Projekt des GO ins Leben rief. Das jährliche Hoffest, Benefizkonzerte und Spendenläufe zugunsten der kolumbianischen Partnerschulen gehören inzwischen zu den tiefverwurzelten Traditionen am GO. Durch die Erlöse werden Sozialprojekte in



Dieter Lober-Sies ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Foto: privat

Sasaima, Bituima und Yopal finanziert. Dieses Engagement fortzuführen, war Dieter Lober-Sies stets eine Herzensangelegenheit. Privat war der vierfache Vater ein glühender Eintracht-Frankfurt-Fan, engagierte sich in Kirche, Kommunalpolitik und Flüchtlingshilfe, tanzte mit Begeisterung, war gesellig, wanderte gern und war reiselustig. Noch für dieses Jahr hatte er eine Alpenüberquerung geplant.

„Vielfalt“ auch beim Bäume pflanzen

Oberursel (ow). Dass Bildung und Kultur im Hochaunus fest verwurzelt sind, zeigt die Geschichte der Volkshochschule (VHS) Hochaunus und deren Trägerverein, der voriges Jahr sein 75-jähriges bestehen feierte. Ebenso fest verwurzelt mit dem Hochaunus sollen auch die jungen Baumsetzlinge werden, die Vorstand und VHS-Team im Oberurseler Stadtwald pflanzten. Die Idee zu der symbolischen Aktion „75 Bäume für 75 Jahre Bildung im Hochaunus“ entstand bereits im Oktober. Verbunden mit diesem ganz besonderen Geschenk zeigte Vorstandsvorsitzender Manfred Gönsch seine Wertschätzung für das hohe Engagement des VHS-Teams und die nachhaltige Bildungsarbeit der VHS Hochaunus. Aus Spendengeldern der Vorstandsmitglieder und Gäste des Jubiläumsfestakts besorgte Stadtförster Luis Kriszeleit nun die jungen Baumpflanzen und gab Mitte voriger Woche den Startschuss für das Einpflanzen. „Das sind recht gute Bedingungen für den Start unserer jungen Bäumchen“, freute sich Gönsch über das frühlingshafte, sonnige Wetter und den noch feuchten Boden. Bei der Gründung des VHS-Trägervereins sahen die Startbedingungen ganz anders aus. Den Menschen in den Nachkriegsjahren unter amerikanischer Besatzungsherrschaft Bildung und Kultur zu ermöglichen, war alles andere als einfach. Und doch fielen die Bemühungen des heutigen Trägervereins der Kreisvolkshochschule auf fruchtbaren Boden. „Seit 75 Jahren haben wir uns der Teilhabe an Bildung und Kultur verschrieben, und der Nutzen der von uns getragenen Volkshochschule für die Menschen im Hochaunus ist offensichtlich. Mit unseren 75 zarten ‚Wissensbäumen‘ erhoffen wir uns denselben Effekt.“ Und die Informa-

tionen, die Forstingenieur und Wildbiologe Luis Kriszeleit in seiner Einweisung gab, lassen durchaus Raum, zu hoffen. Eine bunte Mischung an Setzlingen von Eichen, Hainbuchen, verschiedenen Wildobstbäumen und Weißtannen soll die natürliche Verjüngung der ausgewählten Waldfläche unterstützen. Von den Bestandsbäumen stehen nur noch ausgesprochen wenige auf der Pflanzfläche. Wie an so vielen Stellen haben Klima-, Käfer- und Sturmschäden den Hochaunuswäldern arg zugesetzt. Witterungsextreme wie Trockenheit, Hitze und Schädlinge werden die Wälder in Zukunft noch stärker treffen, erklärte der Stadtförster den 20 Pflanzhelfern, zu denen auch seine oberste Dienstherrin Antje Runge zählte. Als Abgeordnete der Stadt gehört die Bürgermeisterin zum Vorstand des Trägervereins „Pro Volkshochschule“ und packte wie ihre Vorstandskollegen und das VHS-Team tatkräftig mit an. Das Zukunftskonzept für den Oberurseler Stadtwald als artenreicher, klimatoleranter, standortgerechter und stabiler Mischwald soll bestmöglich verwirklicht werden. VHS-Leiter Carsten Koehnen und sein Team genossen offensichtlich den außergewöhnlichen Arbeitstag. „Dieser Pflanztag ist wirklich ein Geschenk und eine absolute Bereicherung“, dankte er dem Vorstand und wies auf die vielen Bezüge zur Bildungsarbeit hin. „Seit 75 Jahren sind die Leidenschaft für den Hochaunus, das Engagement für Gesellschaft, Natur und Umwelt unsere Leitwerte.“ Selbst das aktuelle Semestermotto „Zusammen in Vielfalt“ passe perfekt zu der gemeinsamen Aktion für einen Zukunftswald, dessen Chance in der Vielfalt liegt.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

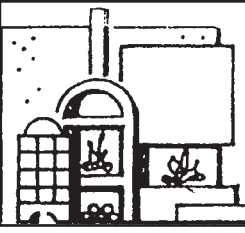
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Die Beeren sind los. So wird eine Blaubeer-Ernte gleich zweimal pro Jahr möglich

(djd). Beerenobst ist nicht nur lecker, sondern enthält zudem viele Vitamine und gilt als Radikalfänger, der in einer ausgewogenen Ernährung nicht fehlen darf. Am besten munden natürlich Früchte, die man selbst anbaut und erntefrisch vernaschen kann. Mit pflegeleichten und robusten Pflanzen gelingt der Beerenanbau auch bei Garten- und Balkonbesitzern, die nicht über den sprichwörtlichen grünen Daumen verfügen.

Die Basis für kräftiges Wachstum

Kompakte Blaubeersorten gedeihen selbst bei wenig Platz im Kübel oder auf dem Stadtbalkon. Wichtig sind die Wahl des passenden Standortes - möglichst sonnig und windgeschützt sollte dieser sein - sowie ein saurer Boden mit einem pH-Wert im Bereich von 4,5 bis 5,5. Für das Einpflanzen, auch im Kübel, eignet sich daher Rhododendronerde sehr gut. Auf diese Weise gedeihen etwa Brazel-Berry-Pflanzen mit Sicherheit. Sie

haben nichts mehr mit widerspenstigem, dornigem Beerengestrüpp gemein, sondern weisen einen attraktiven Wuchs auf und tragen viele süße Früchte. Beim Pflanzen ist es wichtig, das Beerenobst nicht zu tief zu setzen. Wurzelballen und Erde sollten eine Linie bilden. Direkt danach gründlich wässern. Auch zwischen der Blütezeit und der Ernte ist es wichtig, dass die Erde nicht austrocknet. Unter www.brazil-

berry.de etwa gibt es weitere Tipps für den erfolgreichen Beerenanbau und Adressen von Gartenfachbetrieben mit entsprechendem Angebot in der Nähe.

Doppelt hält besser

Eine Besonderheit im Sortiment der örtlichen Gartencenter ist etwa die Sorte Perpetua: Anders als andere Blaubeeren trägt sie gleich zweimal in der Saison Früchte. Nach der üppigen Blüte im Frühjahr bringt die kompakt vasenförmig wachsende Pflanze im Hochsommer die ersten, zahlreichen leckeren Beeren hervor. Kurze Zeit später setzt sie ohne Winterruhe erneut bienenfreundliche Blüten an, die im Herbst für weitere aromatische Früchte sorgen. Sie eignen sich sehr gut für Muffins, Desserts oder zum Frischverzehr und Einfrieren. Im Anschluss an die zweite Ernte verfärbt sich das Laub im Herbst leuchtend rot und bildet auch dann noch einen attraktiven Blickfang im Garten oder auf dem Balkon.



Süße Ernte frisch von der Terrasse: Blaubeeren lassen sich mühelos auch im Kübel anpflanzen. Foto: dj/d/BrazilBerry

Filzen, töpfern, Eier suchen

Hochtaunus (how). Zum Auftakt der hessischen Osterferien steht im Freilichtmuseum Hessenpark am 9. und 10. April nach zwei Jahren Coronapause der beliebte Ostermarkt auf dem Programm. Rund 50 Aussteller bieten von 9 bis 18 Uhr ihre Erzeugnisse an: vom klassischen Osterei in verschiedenen Varianten über ausgefallene Frühlingsdekoration, Weißstickerei, Leinenarbeiten und Gartenaccessoires bis hin zur Holzkunst. Außerdem dürfen sich die kleinen Osterfreunde freuen: Im Hessenpark werden etwa 2000 Eier für die Kinder versteckt, die alle gefunden werden müssen. Die erste Ferienwoche steht ganz im

Zeichen alter und neuer Osterbräuche. Ein buntes Programm mit vielen Vorführungen und Mitmachaktionen sorgt von 11 bis 17 Uhr für Kurzweil bei Groß und Klein. Dabei können Kinder Ostereier filzen, Töpfern, Osterkörbchen flechten, Taschen selbst mit Motiven bedrucken und Hampelhasen basteln. Die zweite Ferienwoche setzt das Museumstheater in Szene, und zwar von 11 bis 17 Uhr. Es gibt im Hessenpark keine Testpflicht oder Zugangsbeschränkung mehr. Allerdings wird darum gebeten, in allen Gebäuden eine medizinische Maske zu tragen. Foto: Leon Mathieu

Räberdiebe im Autohaus am Werk

Oberursel (ow). In der Nacht von Montag auf Dienstag entwendeten Diebe auf dem Gelände eines Autohauses in der Pfeiffstraße mehrere Sätze Komplettäder. Wie am Dienstagmorgen angezeigt wurde, hatten unbekannte Täter über Nacht das in der Pfeiffstraße gelegene Gelände betreten und von insgesamt sechs Pkw die Äder abgeschraubt. Die Fahr-

zeuge wurden hierzu auf Steine aufgebockt. Der Wert der sechs Felgensätze samt Reifen beläuft sich auf insgesamt rund 15 000 Euro. Aufgrund des Umfangs des Diebesguts ist anzunehmen, dass die Diebe für den Abtransport ein größeres Fahrzeug nutzten. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 mit der Kripo in Verbindung zu setzen.

Betrüger schocken mit Anruf

Hochtaunus (how). Dienstag vergangener Woche brachten Telefonbetrüger eine Friedrichsdorfer Seniorin mit der Masche des sogenannten „Schockanrufs“ um Geld und Schmuck. Die ältere Dame erhielt gegen Mittag einen Anruf, in dessen Verlauf ihr durch die Täter vorgegaukelt wurde, eine Angehörige habe einen schlimmen Verkehrsunfall verursacht, befinde sich in Haft und könne nur gegen Zahlung einer Kautions auf freien Fuß kommen. Durch die Täuschung brachten die Betrüger die über 80-jährige Friedrichsdorferin dazu, nach Dietzenbach zu fahren und dort eine größere Bargeldsumme sowie Schmuck an eine Komplizin zu übergeben. Anrufe wie

der geschilderte werden derzeit im Hochtaunuskreis nahezu täglich gemeldet, wobei der Großteil der Angerufenen den Schwindel bemerkt und es zu keinem Schaden kommt. Die Fälle, in denen die Täter mit ihrer Masche Erfolg haben, sind jedoch zum einen sehr ertragreich für die Kriminellen und zum anderen besonders schmerzhaft für die Geschädigten, die oftmals ihr Ersparnis hergeben, um den angeblich in Not befindlichen Angehörigen zu helfen. Die Polizei rät daher insbesondere jüngeren Bürgern, mit ihren älteren Verwandten über die genannte Masche zu sprechen, damit diese im Fall der Fälle Verdacht schöpfen und vor einem Schaden bewahrt bleiben.

Flohmarkt in der Allee startet wieder im April

Oberursel (ow). Gute Nachricht für Schnäppchenjäger: Der Flohmarkt in der Adenauerallee kann im April wieder stattfinden. Am Ostersonntag, 16. April, darf wieder gestöbert, gefeilscht und gekauft werden – allerdings aufgrund der weiterhin hohen Inzidenzen nur mit reduzierter Standzahl – 92 Standplätze und zehn Kinderplätze. „Aufgrund der großen Nachfrage wissen wir, dass sich viele auf den Flohmarkt freuen. Wir wollen und müssen aber weiter mit Vorsicht agieren, auch wenn die aktuellen gesetzlichen Regelungen mehr ermöglichen. Daher haben wir uns für eine Umsetzung mit reduziertem Angebot entschieden. Vor dem Termin im Mai werden wir neu entscheiden“, teilt Erster Stadtrat Christof Fink mit und bittet alle Besucher, auf dem Flohmarktgelände weiter an die Hygiene- und Abstandsregeln zu denken,

denn vor allen im täglichen Miteinander sei Umsicht erforderlich. Die Vergabe der Flohmarktkarten für April findet am Dienstag, 12. April, ab 7 Uhr im Rathaus statt. Eine Reservierung ist nicht möglich. Am Markttag können an Spontanentschlossene keine Standplätze vergeben werden. Pro Person kann nur ein Standplatz pro Monat erworben werden, beim Kauf ist ein gültiger Personalausweis vorzulegen. Wegen des begrenzten Standplatzangebots ist es nicht möglich, eine weitere Karte für eine bevollmächtigte Person zu erwerben. Für die reduzierte Menge an Kinderplätzen kann bis zum 11. April per E-Mail an einwohnerbuero@oberursel.de ein Platz beantragt werden. Die zugelassenen Standbetreiber werden per E-Mail informiert. Weitere Informationen unter Telefon 06171-502262.

Zu den Impressionisten ins Folkwang-Museum

Hochtaunus (how). Am Samstag, 16. April, veranstaltet die Kunsthistorikerin Monika Öchsner eine Ausstellungsfahrt nach Essen. Ziel ist die Impressionisten-Schau zum Auftakt des 100. Jubiläumsjahrs des Folkwang-Museums. Die bedeutende eigene Sammlung tritt erstmalig in den Dialog mit der Sammlung Kojima Matsukatas aus den Beständen des National Museum of Western Art in Tokio. Viele dieser Hauptwerke sind erstmals in Europa zu sehen. Zustiegsmöglichkeiten in den Bus nach Essen gibt es um 8.05 Uhr in Oberursel am Bahnhof, Nassauer Straße, und um 8.15 Uhr am Bad Homburger Bahnhof, Bushaltestelle. Die Teilnahme kostet 89 Euro (inklusive Busfahrt, Reiseleitung, Museumseintritt und Führung). Anmeldung unter Telefon 0611-540914.

Frühlingsbasar auf dem Heilig-Geist-Kirchplatz

Oberursel (ow). Das evangelische Kinder- und Familienzentrum im Rosengärtchen veranstaltet am Palmsonntag, 10. April, auf dem Kirchplatz der Heilig-Geist-Gemeinde, Dornbachstraße 45, einen Frühlingsbasar für den guten Zweck. Los geht's um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, danach beginnt der Verkauf von selbstgebasteltem Frühlings- und Oster-schmuck, selbstgemachten Plätzchen und Marmeladen, kleinen Spielsachen und allerlei mehr. Selbstgebastelte Spenden zum Verkauf werden von den Organisatoren gerne angenommen. Zur Stärkung gibt es Kaffee, Kuchen und kalte Getränke. Um 13 Uhr endet die Veranstaltung, deren Erlös einerseits an die Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Bad Neuenahr, andererseits an die Ukraine-Hilfe geht.

STELLENMARKT



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **eine/n Auszubildende/n (w/m/d) sowie eine Teilzeitkraft (w/m/d)**

Bewerbung an: info@zahnarztpraxis-koenigstein.de

Zahnarztpraxis Dr. Claudia Hoffmann & Caroline Schrodtt
Bischof-Kaller-Str. 1a • 61462 Königstein/Taunus
Tel: 06174-9552580

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärzten) im Bereich Krankenhäuser suchen wir einen **engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)**

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst ca. 30-40 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung.

Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung! Die Entlohnung ist verhandelbar und erfolgt auf freiberuflicher Basis oder auf Minijob-Basis (geringfügige Beschäftigung). Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 • 61462 Königstein

Aushilfsfahrer (m/w/d)
in HG für 2-3 Tage die Woche (1-3 Std./Tag) gesucht, gerne Rentner. Fahrzeug wird gestellt.
info@diezahnmeisterei.gmbh

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen: **Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch**

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: **Berlitz Deutschland GmbH**
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de



Waldgasthaus **Servicekraft (m/w/d)**

ab sofort in Kronberg gesucht. VZ oder TZ, 450,- €-Minijob

Tel. 06173 963620 oder 0172 5954844
info@buergelstollen.de

Wir suchen **Fahrer/Innen** (m/w/d) für die Schülerförderung nach Oberursel/Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann. **Einsatzgebiet/Wohnort** Hochtaunuskreis Hr. Aris, Tel.: 069 53058011 Mobil: 0157 80671395



Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Reinigungskraft (m/w/d)

Wir suchen ab sofort eine zuverlässige, gepflegte, deutschsprachige Reinigungskraft für ein Bürogebäude in Bad Homburg.

Mo. – Fr.: täglich 2 Std., Arbeitszeiten ab 14.30 Uhr

Glanzwirk Gebäudedienste GmbH
Am Stock 3 • 61118 Bad Vilbel • Telefon: 06101-347 77 10
E-Mail: info@glanzwerk.info • www.glanzwirk.info

Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Obereschbach suchen wir zur Spargel- und Erdbeersaison noch freundliches **Verkaufspersonal (m/w/d)**

Bewerbungen möglichst per E-Mail an: jobs@bauer-wuerfl.de oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118

Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de





KUGLER SCHMIDT-CLAUSEN MANAGEMENTBERATER PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Assistenz Personalberatung (w/m/d)

Sie arbeiten direkt mit einem unserer Partner zusammen und unterstützen tatkräftig in Voll- oder Teilzeit.

Sie verfügen idealerweise über eine akademische oder gleichwertige Ausbildung, sind aufgeschlossen, einsatzfreudig und haben einen strukturierten Arbeitsstil?

Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung. Erste Informationen hierzu erhalten Sie von Frau Roßbach unter: 06172 995990 rossbach@kscp.de Ferdinandstraße 17a, 61348 Bad Homburg

Die Evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim in Bad Homburg sucht eine/n



Küster (m.w.d.) und Hausmeister (m.w.d.)
(in Vollzeit, für 39 Wochenstunden)

Der Aufgabenbereich des Küsters (m.w.d.) umfasst die Unterstützung des Pfarrers bei der Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten, Amtshandlungen und gemeindlichen Veranstaltungen. Eingeschlossen ist die Tätigkeit des Hausmeisters. Wir erwarten daher handwerkliches Geschick, Organisationstalent, Interesse am Gemeindeleben und die Bereitschaft zu Arbeitszeiten an Wochenenden und Feiertagen, den Besitz der Fahrerlaubnis (B) und eine Kirchenmitgliedschaft in einer der ACK angeschlossenen Kirche.

Wir bieten:

- Eine unbefristete Anstellung und Bezahlung nach KDO
- Unterstützung durch ein engagiertes Team
- Individuelle Gestaltung des Arbeitstages unter Berücksichtigung der Veranstaltungen der Gemeinde
- Eine Dienstwohnung

Kontakt: Friedrich Jüngling, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Tel: 06101-9828536, Mail: friedrich.juengling@ekhn.de
Bewerbungen senden Sie bitte bis 15. Mai 2022 an: Ev. Kirchengemeinde Gonzenheim, Kirchgasse 3a, 61352 Bad Homburg v.d.H. Mail: Kirchengemeinde.gonzenheim@ekhn.de

Weitere Informationen zur Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage: www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Wir, die Malteser im Hochtaunus Kreis, suchen **Fahrer (m/w/d) in Oberursel und Bad Homburg auf Minijob-Basis (450,-€)**



• Sie starten direkt von zu Hause mit einem gestellten Dienstfahrzeug

• Eine sichere Arbeitsvergütung von 10,66 € / Stunde (ab 01.10.: 12,00 € / Stunde)

• Regelmäßige und planbare Touren

• 30 Tage bezahlten Urlaub

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns gerne unter 06195 – 911 119 an!

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter: www.jobs.malteser.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Malteser Hilfsdienst gGmbH Kelkheim





Wegen der Anschaffung eines oder zweier Grills steht der Tennisverein in der Mitgliederversammlung vor der Zerreißprobe.
Foto: Ernst Liszewski

Gibt es deutsche Leitkultur am Grill?

Oberursel (ow). Mit der Komödie „Extrawurst“ beschließt das Stadttheater Oberursel am Dienstag, 12. April, um 20 Uhr seine Saison in der Stadthalle und verspricht einen „heißen Abend mit richtig Biss“. Wer die Pointenfeuerwerke aus der Serie „Stromberg“ kennt, versteht, warum das praxiserprobte Autorenteam Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob 2006 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. In ihrem Boulevard-Hit „Extrawurst“ gerät Gerd Silberbauer (als Vorsitzender eines Tennisvereins) wegen des Nutzungskonflikts um einen Vereinsgrill auf politisch vermintes Gelande: Heiß diskutiert wird die mögliche Anschaffung eines Extra-Grills für das einzige muslimische Vereinsmitglied. Und plötzlich geht es sprichwörtlich um viel mehr als die Wurst. Eigentlich ist es reine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläufige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigent-

lich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläufige, Deutsche und Türken, „Gutmenschen“ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill. Es geht darum, wie wir zusammenleben – zumal die Grenzen zwischen „rechts und links“, „tolerant und intolerant“, „religiös und ungläufig“ durchaus fließender sind als man denkt... Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder Teil des Geschehens und erleben direkt mit, wie sich eine auf Verstäundigung ausgerichtete Gesellschaft wegen einer vermeintlichen Bagatelle komplett zerlegen kann – und das in einer schnellen, hochpointierten Komödie mit Aktualitätsbezug. Karten zum Preis von 25, 22 und 16 Euro sind im Vorverkauf im Internet unter www.frankfurt-ticket.de, unter Telefon 069-1340400 oder im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstrae 8, sowie an der Abendkasse erhäلتlich.

Häkeln, schreiben und designen

Hochtaunus (how). In den Osterferien bietet das Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis zahlreiche Seminare an. So wird am 9. und am 21. April im Kunstprojekt eine Stehlampe gebaut, und zwar jeweils von 11 bis 16.30 Uhr. Künstlerin und Bildungsreferentin Heike Wagner wird mit den Teilnehmern aus Beton, Ästen, Stoffen, Farben und Leuchtmitteln eine Designer-Stehlampe kreieren. Kosten: zehn Euro, inklusive Mittagessen und Getränke. Geeignet ist das Projekt für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 17 Jahren. Ein Handlettering-Workshop wird am 12. und 13. April angeboten. Ob Postkarten, Sprche zum Aufhängen oder schöne Beschriftungen auf einer Tafel beim Bäcker: Handlettering ist seit einiger Zeit ein großer Trend. Der Kurs findet online statt am Dienstag, 12. April, von 11 bis 13 Uhr und am Mittwoch, 13. April, von 13.30 bis 15.30 Uhr. Referentin ist Christina Aust von „Licht & Letters“. Der kostenlose Kurs ist auch für Kids und Jugendliche geeignet, die bereits einen Handlettering-

Workshop besucht haben. Um Amigurumis, kleine Tierpppchen, geht es am 19. und 20. April. An zwei Workshoptagen erlernen die Teilnehmer die Basics des Häkeln. Referentin ist Lingh Viet. Gehäkelt wird jeweils von 11 bis 15 Uhr. Kosten: zehn Euro, inklusive Mittagessen und Getränke. Wer eine eigene Website mit Word-Press erstellen möchte, ist im Kurs am 23. April richtig. Innerhalb weniger Stunden und mithilfe eines CMS hat man schnell eine Website oder einen Blog erstellt. Das Seminar wird von Andre Wild geleitet und findet von 11 bis 16 Uhr statt. Kosten: fünf Euro. Bezieher von Sozialleistungen können sich von den Kosten befreien lassen. Die Workshops finden im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis, Bahnhofstraße 32, in Usingen statt. Für Jugendgruppenleiter sind alle Kurse kostenfrei. Anmeldungen nimmt Anja Frieda Parré unter Telefon 06172-9995141 oder per Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstrae 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

**Kronberger
Lichtspiele**

mein Kino...

7. 4. – 13. 4.

Parallele Mütter
Do. – Di. 20.15 Uhr
Fr. + Sa. auch 17.30 Uhr

À la carte
So. + Mo. 17.30 Uhr; Mi. 20.15 Uhr

Die Häschen Schule 2
Sa. + So. 15.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert  06173/ 7 93 85

Taxi Schütz

kompetent · zuverlätssig · sicher

Spezialist für Ihre Krankenfahrten (sitzend)
Dialyse – Chemo – Bestrahlung

Tel. 06171 - 40 05

Flughafentransfer

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



Die indianerstarke Pferdeshow: FRANKFURT - 21. Juli bis 14. August

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**8. Sonntagskonzert
Museumsgesellschaft Frankfurt**
Aufbruch in neue Zeiten
Alte Oper Frankfurt
08.05.2022, 11.00 Uhr 24,00 – 64,00 €

**Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show**
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

**Rolando Villazn – Eine musikalische
Weltreise durch die Zeit**
**Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré,
Tosti, Verdi und Bellini**
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05. – 03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shaun Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen 09.07. – 31.07.2022,
Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07. – 14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07. 2022
Danger Dan 13.07.2022
Lea 14.07.2022
Aurora 15.07.2022
Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr 40,20 – 50,10 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIN
**Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international
gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf
Jubiläumstournee!**
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

**Hessisches Landesjugendsinfonieorchester
Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett »Der
Dreispiz« und den »Sinfonischen Tänzen« von
Sergei Rachmaninow**
Stadthalle Oberursel
01.05.2022, 19.00 Uhr, 25,00 – 30,00 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

Bergwerke zu Falun - ein magisches Mächen
Veranstalter: Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
17.05.2022, 19.00 Uhr 25,00€

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in Hessen

Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
**Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin
Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)**
Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

Sommer-Highlights 2022
Kabarett u. Comedy mit Peter "Schüssel" Schffler
Ebbelwoi-Strauwirtschaft „Alt Orschel“
19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
29.04 – 16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Claude 2
**nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy
Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.**
Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
**Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von
Musikkindergärten („Mukis“)**
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach,
Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
05.06.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Andrea Sawatzki & Christisian Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

**13. Bad Homburger Poesie & Literatur
Festival 2022**
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
**Lesung mit Musik und Bildzuspielung von
Goya-Werken**
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Barbara Auer liest aus V. Baum
„Menschen im Hotel“
**Lesung mit Champagnerempfang
und kulinarischem Angebot**
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

**Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes
Geheimnis“**
**Musikalische Begleitung: Musiker*innen des
hr-SinfonieOrchesters**
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
**lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue
Engel“**
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Auftakt Fugato 2022
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann
Erlserkirche
17. + 18.09.2022 ab 19.30 Uhr 12,00 – 35,00 €

 Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhäلتlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstrae 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Wir sind noch
länger für Sie da!